

Erscheint  
sonder Sonntags täglich. — Die  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Verträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 156.

Leipzig, Montag den 8. Juli.

1872.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Amthor in Gera.

6611. Amthor, E., Tirolerführer. Reisehandbuch f. Deutsch- u. Wälschtirol. 3. Aufl. 8. Geb. \* 2 $\frac{3}{4}$  ₰

Bader'sche Buchh. in Elberfeld.

6612. † Schäfer, G., Zusammenstellung v. Frachttarifen f. den Transport v. Steinkohlen u. Kokes aus dem Ruhr- u. Barm-Revier. 3. Aufl. Im Juni 1872. 16. \* 1 $\frac{1}{2}$  ₰

6613. Übersichts-Karte d. Ruhr-Kohlen-Gebietes. Lith. gr. Fol. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

Befold in Erlangen.

6614. Brief, offener, e. Alt-katholiken an seine neukatholischen Mitbürger. gr. 8. \* 4 N $\mathcal{A}$

Bolhoewener in Lübeck.

6615. Gaedertz, Th., Hans Holbein der Jüngere u. seine Madonna d. Bürgermeisters Meyer. 4.  $\frac{1}{2}$  ₰

6616. Pauli, C. B., Lübeckische Zustände im Mittelalter. gr. 8. 1 ₰

Brockhaus in Leipzig.

6617. Studien, indische. Hrsg. v. A. Weber. 12. Bd. Die Taittiriya-Samhitā. 2. Thl. gr. 8. \* 4 ₰

am Ende's Buchh. in Dresden.

6618. Jahrbücher f. Volks- u. Landwirtschaft. 10. Bd. 3. Hft. gr. 8. \*  $\frac{1}{2}$  ₰

Bröbel in Rudolstadt.

6619. Brünner, C., drittes Schul- u. Bildungsbuch. gr. 8. \* 12 N $\mathcal{A}$

Grégr & Dattel in Prag.

6620. Bibliotéka, kupecká. Seš. 25. gr. 8. \* 12 N $\mathcal{A}$

6621. Herold, malebné cesty po Praze. Seš. 8. gr. 8. \* 12 N $\mathcal{A}$

6622. — malerische Wanderungen durch Prag. 8. Hft. gr. 8. \* 12 N $\mathcal{A}$

6623. Palacký, J., Asie. Přírodní poměry gr. 8. \*\* 1 $\frac{1}{3}$  ₰

Grunow in Leipzig.

6624. Reizner, W., Babel. Roman. 2 Bde. 2. Aufl. 8. \* 1 $\frac{1}{2}$  ₰

6625. — Schwarzgelb. Roman. 4 Bde. 3. Aufl. 8. \* 3 ₰

Gomann in Kiel.

6626. Jansen, R., Uwe Jens Lornsen. Ein Beitrag zur Geschichte der Wiedergeburt d. deutschen Volkes. gr. 8. \* 2 ₰

Kay in Cassel.

6627. Adler, L., d. Kindes erstes Lesebuch. Deutsche u. hebr. Schreib-Lese-Bibel. 8. Cart. \* 6 N $\mathcal{A}$

6628. Kausch, C., die Herrlichkeit d. Herrn. Predigten. Neue Ausg. gr. 8. \* 1 ₰

Krumphaar in Liegnitz.

6629. Gerhardt, J., Verzeichniß der bei Liegnitz vorkommenden wildwachsenden eingebürgerten od. häufig cultivirten Gefäß-Pflanzen. gr. 8. \*  $\frac{1}{6}$  ₰

6630. Penig, üb. die Aufgabe der christlichen Kirche in unserer Zeit. Synodal-Predigt. 8. \* 2 N $\mathcal{A}$

Neunundsechzigster Jahrgang.

Literatur-Bureau in Pirna.

6631. Moser, O., die Festung Königstein u. ihre Umgebung. 8. \*  $\frac{1}{6}$  ₰

Weinhold & Söhne in Dresden.

6632. † Verordnung, die zu Spielwaaren f. Kinder zu verwendenden Farben u. die Tusch- u. Malerfarben betr. 8. 1 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

J. S. Meyer in Braunschweig.

6633. Plath, W., Sternkunde f. Frauen. 8. Geb. m. Goldschn. 2 ₰

6634. Reinmar, W., Weihnachtschnee u. Frühlingsglanz. Eine stille Geschichte. 16. Geb. m. Goldschn.  $\frac{1}{4}$  ₰

Mittler & Sohn in Berlin.

6635. Decker, v., Mittheilungen üb. die Anwendung d. indirecten Schusses aus den kurzen 15 cm. Kanonen zum Zerstören v. Mauerwerk bei der Belagerung v. Straßburg im J. 1870. gr. 8. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

6636. Schoenbed, R., Gedanken üb. e. Verbesserung d. Reitwesens u. der Stallpflege bei der Infanterie. gr. 8. \* 8 N $\mathcal{A}$

R. Geb. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

6637. Militär-Strafgesetzbuch f. das deutsche Reich. gr. 8.  $\frac{1}{6}$  ₰

6638. Telegraphen-Ordnung f. das deutsche Reich. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

R. A. Verthes in Gotha.

6639. Blätter, deutsche. Eine Monatschrift f. Staat, Kirche u. sociales Leben. Hrsg. v. G. Füllner. Jahrg. 1872. Juli. gr. 8. Halbjährlich \* 2 ₰

Pustet in Regensburg.

6640. Bolanden's, C. v., gesammelte Schriften. 2. Serie. 3. u. 4. Hft. 8. à 4 N $\mathcal{A}$

6641. Konflikt, der, zwischen Staat u. Kirche in Bayern. gr. 8. 13 N $\mathcal{A}$

6642. Donin, B., Jugendspiegel f. Jung u. Alt in heiligen Lebensbildern aus allen Jahrh. 12 Monate in 6 Hftn. 8. 1 $\frac{1}{2}$  ₰

6643. Müllendorff, J., kurze biblische Geschichte d. alten u. neuen Testaments. 8. 4 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

6644. Witt, F., Graduale de tempore et de sanctis. Op. 23. qu. gr. 4. \* 24 N $\mathcal{A}$

Reizner in Dessau.

6645. Schnepfel, F., Rede zur Einweihung d. zum Andenken an die hier behatteten Opfer d. letzten Krieges errichteten Denkmals. 8. In Comm. \* 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{A}$

Riemschneider in Brieg.

6646. Kue, A. v. D., Epithalamia. Sammlung v. Dichtgn. ernsten u. heiteren Inhalts zu Polterabend-Festen, silbernen und goldenen Hochzeiten. 2. Aufl. 8. 1 ₰

6647. Falkenstein, Dor. v., Polterabendscherze und Aufführungen. 2. Aufl. 8.  $\frac{1}{3}$  ₰

Schauburg in Straßburg.

6648. Konewka, P., allerlei Thiergeschichten. Silhouetten. Text v. Trojan. 4. Cart.  $\frac{1}{3}$  ₰

6649. Wega, P., Sedancia od. wahrheitsgetreue u. überdies in Verse gebrachte Beschreibung d. deutsch-französischen Krieges. 8. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

Schilling in Dresden.

6650. † Chronik, Dresdener, vom 1. Juli bis 31. Decbr. 1869. gr. 8. \*  $\frac{1}{3}$  ₰

- Schneider's Verlag in Stolzen.
6651. **Hoffers, A.**, Annoncen-Katechismus. Ver. 8.  $\frac{1}{2}$  #
- Schorfopf in Darmstadt.
6652. **Mitzenius, A.**, Johannes. Zbülle in 10 Gefängen. gr. 8. \*  $\frac{1}{3}$  #
- Schulbuchhandlung in Schleswig.
6653. **Hoffmeyer, F.**, Karte v. Schleswig-Holstein. Chromolith. gr. 4.  $1\frac{1}{2}$  N#
- Serz & Co. in Nürnberg.
6654. **Hanser, G.**, Post- und Eisenbahn-Reisekarte v. Deutschland, Holland, Belgien, der Schweiz etc. 1872. Kprst. u. color. Imp.-Fol. Auf Leinw. in Etui  $1\frac{1}{2}$  #
- Spamer in Leipzig.
6655. **Böllner, J.**, die Kräfte der Natur u. ihre Benutzung. Eine physikal. Technologie. 2. Aufl. Ver. 8. \*  $2\frac{1}{3}$  #
- Stöckhardt in Stuttgart.
6656. **Kohlenegg, L. K. D.**, der Roman e. Götin. 1—4. Fig. gr. 8. à 4 N#
- Stuber's Buchh. in Würzburg.
6657. **Grübel, J. B.**, Statistik sämtlicher Rentämter der biederbeinischen Kreise d. Königr. Bayern. 8. In Comm.  $\frac{1}{2}$  #
- W. Tauchnitz in Leipzig.
6658. **Collection of british authors.** Copyright ed. Vol. 1237. a. 1238. gr. 16. à \*  $\frac{1}{2}$  #  
Inhalt: Ginx's baby; Lord Bantam. By E. Jenkins.
- Teubner in Leipzig.
6659. **Benseler, G. E.**, griechisch-deutsches Schulwörterbuch. 4. Aufl. besorgt v. J. Rieckher. gr. 8. 2 #
6660. **Booch-Arkoffy, F.**, neuestes u. vollständigstes Taschenwörterbuch der spanischen u. deutschen Sprache 2 Bde. 2. Aufl. 16.  $1\frac{1}{2}$  #
6661. **Caspers, A.**, praktische Auslegung der Sonn- u. Festtagevangelien d. Kirchenjahrs. gr. 8. 2 #
6662. **Cicero's Rede f. den Dichter Archias.** Hrsg. v. F. Richter. gr. 8.  $4\frac{1}{2}$  N#
6663. **Dictys Cretensis ephemeridos belli Trojani libri VI.** Recognov. F. Meister. 8.  $\frac{1}{2}$  #
- Teubner in Leipzig ferner:
6664. **Doehler, G.**, Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. 1. Tbl. Altertum. gr. 8. 24 N#
6665. **Homers Odyssee.** Für den Schulgebrauch erklärt v. K. F. Amels. 1. Bd. 1. Hft. 5. Aufl. besorgt v. C. Hentze. gr. 8. 12 N#
6666. **Kohlrausch, F.**, Leitfaden der praktischen Physik. 2. Aufl. gr. 8. \* 1 # 14 N#
6667. **Löbker, G.**, die Geschichte d. preussischen Staates. gr. 8. 12 N#
6668. **Luebeck, Aem.**, Hieronymus quos nouerit scriptores et ex quibus hauserit. gr. 8. \*  $1\frac{1}{3}$  #
6669. **Plutarchi Chaeronensis moralia.** Ex recensione R. Hercheri. Vol. I. 8. 18 N#
6670. **Schüpe, F. W.**, evangelische Schulfunde. 2. Aufl. 1. Bfg. gr. 6. \*  $\frac{2}{3}$  #
6671. **Sommerbrodt, J.**, Lucianea. gr. 8. \* 1 # 6 N#
6672. **Wenck, J.**, die Grundlehren der höheren Analysis. gr. 8. \* 2 #
- Velhagen & Klasing in Bielefeld.
6673. **Hiltl, G.**, der französische Krieg v. 1870 u. 1871. 2. Abth. gr. 8. \* 1 #
- F. C. W. Vogel in Leipzig.
6674. **Koberstein's, A.**, Grundriss der Geschichte der deutschen Nationalliteratur. 5. umgearb. Aufl. v. K. Bartsch. 2. Bd. gr. 8. \* 1 # 26 N#
- Wölder in Frankfurt a. M.
6675. **Mittheilungen,** statistische, üb. den Civilstand der Stadt Frankfurt a. M. im J. 1871. gr. 4. \*  $\frac{2}{3}$  #
- Wagner'sche Buchh. in Freiburg i. Br.
6676. **Kuef, M.**, Code Napoléon. Badisches Landrecht m. Anmerkgn. 2. Ausg. gr. 8. 1 # 18 N#
- Weber's Buchh. in Bonn.
6677. **Unschuld,** die Mineralquellen v. Neuenahr, verglichen m. denen v. Carlsbad, Vichy u. Ems. 2. Aufl. 16. \*  $\frac{1}{4}$  #
- Wigand in Cassel u. Göttingen.
6678. **Bender, J.**, das Militär-Strafgesetzbuch f. das deutsche Reich. 8. \* 16 N#

## Nichtamtlicher Theil.

### Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.

Neue Folge.

Christian Gottlob Heyne und Johannes Müller.

(Fortsetzung aus Nr. 150.)

In den Jahren 1769 bis 1771 hatte zu Göttingen ein junger Schweizer studirt, ein gewisser Herr Müller von Schaffhausen. Er war von der Theologie zur Geschichte übergegangen und auch mit Heyne in Verkehr gekommen. Aber der Hofrath scheint wenig Gefallen an Müller gefunden zu haben. Denn als Reich, wohl durch seine Schweizer Freunde auf den jungen Geschichtsschreiber aufmerksam geworden — 1772 war bei Drell, Gefner & Co. das *Bellum cimbricum* erschienen — Müller im Frühjahr 1779, ohne Heyne zu fragen, die Theilnahme am Guthrie angetragen hatte, war der Göttinger über die von Müller eingehende ablehnende Antwort, die ihm Reich mittheilte, sehr zufrieden.

Es sei allerdings richtig, hatte Müller von Genf aus geschrieben, daß er seit mehreren Jahren über der Geschichte der Schweiz arbeite, zu welchem Ende er bei 10,000 Urkunden und eine große Menge anderer ungedruckter Schriften und verschiedene gedruckte Schriftsteller gelesen habe. Da aber ihm die Sache sehr wichtig sei, möchte er ihre Ausführung nicht übereilen, „denn ob ich einige Jahre früher oder später schreibe, was zu langer Dauer bestimmt ist, hieran liegt wenig“. Also fürchtete Müller allzusehr, nicht zur bestimmten Zeit seine Zusage erfüllen zu können, um sie Reich zu machen. „Das Buch,“ fährt er fort, „wovon Sie der Heraus-

geber sind, habe ich nicht gelesen, aber diejenige Classe von Lesern, für die es bestimmt ist, kann sich mit einem Auszug aus den besten Geschichtsbüchern über die Schweiz, der von einem geschickten Mann in kurzer Zeit und gut verfaßt werden kann, gewiß begnügen, zu dem Ende darf derselbe nur die vornehmsten Schriftsteller aus denen, welche in den *Conseils pour former une bibliothèque d'histoire de la Suisse* vom jüngeren Haller angezeigt und auch großen Theils beurtheilt worden sind, wählen und aus denselben das allgemeine Gemälde vom Ursprung und Fortgang der Bundesrepublik in der Schweiz entwerfen.“

Heyne aber schrieb: „Hätte ich gewußt, daß Ihr Held, der die Schweizergeschichte ausarbeiten sollte, der Herr Müller aus Schaffhausen ist, so hätte ich Ihnen gleich anfangs gesagt, lassen Sie sich mit dem Laffen nicht ein; denn ich kenne den jungen Mann sehr wohl, da er hier studirt hat. Seyen Sie indessen froh, daß Sie wenigstens nun von ihm sind. Sein ganzer Brief zeigt den Gecken, der nicht weiß, wovon hier die Rede ist. Daß für unsre Absicht keine Originalgeschichte gehört, konnte er ja wohl selbst sich vorstellen und daß er das Buch des Herrn von Haller demjenigen, der die Arbeit übernehmen will, antweist, zeigt den leichtsinnigen und doch sich weisbüchelnden Herrn noch mehr an. Das Buch kennt jeder Anfänger in der Geschichte ohne ihn.“

Als dies Heyne dem Leipziger Gevatter schrieb, war Georgine Brandes schon seit  $2\frac{1}{2}$  Jahren seine Gattin, die Jahre aber waren nicht über sein Haupt dahingegangen, ohne manches Erlebnis zu bringen. Zunächst gibt noch die bevorstehende Hochzeit Stoff zu

allerlei Hoffnungen und Wünschen, doch wie dann zu Anfang April 1777 die Hochzeit in Hannover gefeiert wird, weiß Heyne, daß ihm seine Frau mehr als das sein wird, was er von ihr gehofft hat. In der That spricht aus des Göttingers weitem Briefen, soweit sie sein eheliches Verhältnis berühren, das volle Behagen des glücklichen Gatten.

Jetzt, wo auch das Geschäftliche wieder sein Recht verlangt, tritt die Weltgeschichte aufs neue in den Vordergrund; daneben gelangen Anfragen wegen Neubearbeitung einzelner Weidmannscher Verlagsartikel zur Leine und finden dort prompte Beantwortung. Dabei beschäftigt sich Heyne jetzt eifrig mit der Zusammenstellung seiner antiquarischen Aufsätze (1778—1779), deren Verlag Reich übernommen hat.

Dann fährt es sich zum ersten Male, daß Philipp Erasmus den Freierwerb für den Freund gemacht, daß Heyne hinüber nach Hannover fuhr, sich selbst das Jawort der Geliebten zu holen, dann, daß die Hochzeit war, und alle diese Tage verfließen nicht, ohne daß ihrer in des Hofraths Briefen dankend gedacht würde. Auch das Jahr 1778 vergeht in gewohnter Beschäftigung, zeitweiligem heftigen Zorn über die Unzuverlässigkeit des oder jenes Mitarbeiters am Guthrie, und im guten Bewußtsein, daß die jeweiligen Messen nicht bloß neue und gute Bücher, sondern auch Ballen feiner Leinwand, ein Fäßchen Borsdorfer Aepfel und einen Flug köstlicher Lerchen zur Leine bringen.

Das Jahr 1779 beginnt, und Reich läßt Herrn Müller in Genf zur Mitarbeiterschaft am Guthrie ein. Die von Müller eingehende ablehnende Antwort wird zwar von Heyne freudig begrüßt, doch weiß der Hofrath selbst keinen besseren Vorschlag. Ein junger Gelehrter, der von ihm in Aussicht genommen war, ist jetzt nicht mehr zu haben, Professor Gebhardi in Lüneburg, der von Heyne gern gewünscht wurde, hat seine Abgeneigtheit zu erkennen gegeben, und wird ablehnen, wenn man ihn direct fragt, ob er die Geschichte der Schweiz übernehmen will. Ebenso fruchtlos erweist sich der Versuch, einen jungen gelehrten Hannoveraner für die Arbeit zu gewinnen.

So kommt der Sommer und für Reich eine Erholungsreise an der Seite seiner Frau nach Jena. Und ist man dann einmal unterwegs, so möchte das Ehepaar wohl auch nach Göttingen fahren, wäre es nicht gar zu weit dorthin, Reich fragt deshalb bei Heyne an.

Dieser aber schreibt: „Kommen Sie, mein werthester Freund, zu uns, ohne zu fragen, wie weit Jena von Göttingen abliegt. Von Gotha hierher sind es elf Meilen, und wie weit es bis Gotha ist, wissen Sie. Hier haben Sie außer dem Vergnügen, Ihren Freund und die Seinigen zu sehen, Ihre liebe Freundin mit meiner Georgine bekannt zu machen und uns allen einige recht angenehme Tage zu verschaffen, noch die weitere Möglichkeit, die in Göttingen noch schwebende neue Verlagsverhandlung ins Reine zu bringen.“

Ende August ist Reich mit der Gattin bei Heynes, und am 6. September kann dann der Hofrath nach Leipzig schreiben: „So unvollkommen und unterbrochen auch mein Genuß war, so haben doch die Tage Ihrer Gegenwart mich sehr erquickt, ich fühle noch eine größere Heiterkeit als ich sonst gewohnt bin und noch oft seit Ihrer Abreise sind Sie mit Ihrer hochachtungswürdigen Freundin der Inhalt unserer Gespräche. Gern hätte ich Sie vor Ihrer Abreise noch einmal umarmt; allein erst verzog es sich mit dem fremden Besuch auf der Bibliothek, und dann war es Reflexion und Philosophie, was mich zurückhielt.“ Und dann dankt Heyne noch für die beiden vortrefflichen Stollen, die der Leipziger Freund wohl nur gesandt hat, um sich Heyne's Damen dadurch in der Erinnerung zu halten, „daß er ihnen verdorbene Mägen macht“.

Während die nächsten Jahre ruhig verfließen — ein starkes Un-

wohlsein, von dem Philipp Erasmus zu Ende 1779 meldete, ist an seinem 63. Geburtstag bereits wieder gehoben —, während die Hofrathin sich zum zweiten Male für einige Zeit hinter den Gardinen ihres Himmelbettes den Augen der Welt entzieht und der Gemahl literarisch fruchtbar ist, ist auch Herr Müller von Schaffhausen fleißig gewesen. Er hat eine Geschichte der Schweiz zu schreiben angefangen. Der erste Band erscheint 1781, wie der Titel sagt, in Boston, aber es ist ein offenes Geheimniß, daß die typographische Gesellschaft in Bern den Band gedruckt hat. Bald nach Ausgabe des Bandes geht Müller nach Deutschland. Neun Monate lebte er hierauf als Reisender in verschiedenen Städten Norddeutschlands, und wie er Füßli\*) schreibt, wird er diese Zeit, obgleich sie sich für Erweiterung seiner literarischen Kenntnisse unfruchtbar erwies, niemals bedauern. In dieser Zeit wird ihm eine Professur am Carolinum in Cassel angeboten. Er leistet dem Ruf Folge und erhält bald darauf die Aufsicht über des Landgrafen Bibliothek, als dessen Rath. Er greift nun wieder zu seiner Schweizergeschichte, findet aber, daß sein bisheriger Plan nichts taugt, und beginnt Umarbeitung und Fortführung auf Grund eines neuen Planes. Im Frühjahr 1783 nimmt er sich Urlaub und geht nach Genf. In diese Zeit fällt die Wiederaufnahme des Briefwechsels zwischen Reich und Müller.

Heyne, der bisher immer vergeblich nach einem Bearbeiter der Schweizer Geschichte sich umgesehen, bekehrt sich endlich zu Müller und knüpft mit diesem an, noch während dessen Casseler Aufenthalts. Er ist dazu von Reich ermächtigt, die von Müller gestellten Bedingungen anzunehmen. Von der Boissière, dem Landgut seines Freundes Tronchin in Genf, schreibt dann der hochfürstlich heifische Rath und Bibliothekar am 1. Juli 1783 selbst nach Leipzig an Herrn Reich.

„Schon vor sechs oder acht Wochen“, schreibt Müller, „hat Herr Hofrath Heyne mir geschrieben, Sie nähmen die Bedingungen an, unter welchen ich Ihnen die Geschichte der Schweiz angeboten, und wünschen wider Nachdruck von Seiten der ersten Verleger des ersten Theils derselben genugsame Sicherheit. Ich kenne Sie durch den seligen Sulzer und verschiedene noch lebende berühmte Männer von einer solchen Seite, daß mir gar sehr angenehm wäre, mit Ihnen sowohl über dieses Buch als andere Arbeiten eins zu werden; diese Verbindung würde mir eine der angenehmsten Geselligkeiten seyn, die ich dem Hn. Hofrath Heyne zu danken habe. Die Ursache meines langen Stillschweigens ist, weil um eben dieselbe Zeit mir solche Vorschläge zu Genf gethan worden sind, wodurch ich über den Ort meines künftigen Aufenthalts ungewiß wurde: dieser mußte bestimmt werden, ehe ich Ihnen mit einiger Zuverlässigkeit schreiben konnte. Zwar kann ich auch nun, ehe ich von dem Landgrafen Antwort habe, nicht sagen, daß mein Plan ganz entschieden sey: doch ist, wo nicht gewiß, doch äußerst wahrscheinlich (welches aber für igt noch unter uns bleibe), daß ich für wenigstens einige Jahre hier seyn werde. Dieses wird auch der Arbeit an der Geschichte meiner Nation sehr vortheilhaft seyn.“

Müller kommt dann im Weiteren auf den von der typographischen Gesellschaft in Bern vor drei Jahren verlegten Band, von dem das neue Werk bis auf einige Capitel gänzlich verschieden sein wird. Dieses wird vier Octavbände umfassen; „davon der erste die Geschichte des Anbaus der Schweiz, den Ursprung der Städte, Länder und Geseze vom Altertum bis auf den ewigen Bund erzählt; alsdann der andere den Anfang der Freiheit und ihre glorreiche Vertheidigung, der dritte die Zeiten des Kriegestruhms der Nation bis auf das Unglück bei Marignano, der letzte aber den Genuß ihrer Freiheit beschreibt und erklärt, wie sie bei solch einer Verfassung so lange bestehen konnte.“ Und wer könnte Müller hindern, zwei

\*) Joh. Müller's Briefe an seinen ältesten Freund in der Schweiz. Zürich 1812.

Bücher über einerlei Materie in ganz verschiedener Form drucken zu lassen, wo es ihm gefällt. Wird das neue Werk dem Guthrie einverleibt, so verschwindet auch aller Anschein rechtmäßiger Ansprüche jener Verleger an dieses Werk; denn warum sollte Müller für diese Sammlung nicht können die Geschichte der Schweiz schreiben?

Vielleicht erschiene es im Interesse des Unternehmens, wenn man mit der Ausgabe des Buchs wartete, bis das Manuscript ganz abgeschlossen vorläge, auch den Bernern gegenüber wäre das erwünscht. Insofern man von menschlichen Sachen mit Gewißheit sprechen kann, so glaubt Müller zur Herbstmesse 1785 mit seiner Arbeit fertig zu sein; zwei Theile sind bis auf wenige Capitel vollendet, und die beiden andern zu schreiben, wird wohl in zwei Jahren möglich sein.

Als Honorar erbittet Müller einen Schildlouisdor oder Carolin für den Bogen und 20 bis 24 Freieremplare, und wäre es ihm lieb, wenn er im nächsten October oder November 29 Carolin haben könnte. Solche Gefälligkeit ist ihm und andern Schriftstellern von Verlegern geschehen, die sich mit einem Reich nicht vergleichen dürfen. Der Druck könnte jederzeit beginnen.

Müller schließt mit der Mittheilung, daß ihm nicht wenig daran gelegen sei, in der Fertigkeit, welche er hat, teutsch zu schreiben, wo nicht Fortschritte zu machen, wenigstens nicht wieder zurückzukommen. Daher ist er auf den Gedanken gerathen, irgend ein wichtiges Werk zu übersetzen, weil diese Arbeit ihn täglich üben würde. Vielleicht wüßte Herr Reich etwas Geeignetes, Müller dachte an Leibniz, Dutens, Bacon und Court de Gebelin.

Dieser Brief ließ Reich wohl immer noch etwas im Zweifel über Müller's Verpflichtungen gegen die typographische Gesellschaft. Denn darüber konnte doch kein Zweifel sein, daß die Berner Firma den ersten Band gedruckt hatte in der sichern Erwartung, daß sie auch die folgenden Bände drucken werde. Der Leipziger schrieb daher an Müller einen Brief, der gerade um so mehr von seiner ehrenhaften Gesinnung Kunde gab, als er jenen heiklen Punkt offen berührte. Es lag hier ein Fall vor, ähnlich dem, der seiner Zeit zwischen Reich und Wieland war erörtert worden, da Wieland die Abdrucken, die bei Hoffmann in Weimar erschienen waren, Weidmanns Erben und Reich anbot.

Müller antwortete unterm 27. August, noch von Tronchin's Landgut aus: „Die typographische Gesellschaft, mit welcher ich nie einen schriftlichen Vertrag errichtet und welcher ich die Fortsetzung nicht versprochen, giebt vor, sie habe noch eine beträchtliche Anzahl der Exemplare des ersten Theils, um hierdurch mich zu nöthigen, ihr die neue Ausgabe und Fortsetzung zu überlassen, oder den Verleger, ihr große Vortheile zu gestatten. Ich weiß aber durch Personen, die das innere ihrer Geschäfte kennen 1) daß dieselbe anstatt nur 1000 (wie sie mir vorgab, der ich die Hälfte des Gewinnes hätte bekommen sollen), 1500 Exemplare gedruckt und von diesen 2) wenigstens 1200 bereits verkauft. Immer noch scheint mir das beste, wir sagen gar nichts, zwey Jahre lang; Sie möchten denn etwa anzeigen, daß der Theil der allgemeinen Weltgeschichte, der die Geschichte der Schweiz enthalten soll, von mir seyn werde. Da das Werk, wovon wir sprechen, zwar den gleichen Gegenstand hat, aber in der Ausführung und Form ganz verschieden ist von dem, dessen ersten Theil jene gedruckt haben, da Ihnen doch erlaubt sein wird, in Ihrem Guthrie eine Schweizer Geschichte einzurücken, und mir, sie zu schreiben, so kann ich nicht einsehen, mit welchem Schein Rechtsens uns jemand daran verhindern könnte. Doch Ihr Entschluß hängt ganz von Ihrer Manier ab, die Sache zu sehen; wenn wir nicht hierüber können einig werden, so mag es über andre Sachen zu andrer Zeit geschehen; darum nur bitte ich Sie, mich nicht in Zweifel zu lassen, weil einer meiner Freunde in Deutschland übernehmen will, dieses

Buch auf Subscription drucken zu lassen; eine Manier, welche mir nicht gefällt, welche aber alle vernünftigen Männer billigen werden, wenn ich bekannt mache, wodurch ich dazu genöthiget werde, und wenn ich das ganze Werk viel wolfeiler gebe, als es in den Buchläden verkauft werden würde. Ich bin fest entschlossen, dieses zu thun, wenn es auch mit meinem Nachtheil geschehen sollte, ehe als der unverschämten und betrügerischen Tyranney der typographischen Gesellschaft nachzugeben.“

Dann erzählt Müller noch, daß er nicht nach Cassel zurückkehren wird. Er hat die Einladung seines alten Freundes Tronchin, eines durch Verdienste und große Einsichten verehrungswürdigen Greises, dessen letzte Lebensjahre bei ihm zuzubringen, angenommen. Nachmals wird er frei genug sein, um entweder ohne Stellen oder in irgend einem angenehmen Amt seinen Freunden und den Studien unabhängiger als bis dahin leben zu können. Weil aber nicht schicklich ist, alle Privatstände zu publiciren, und viele, deren gute Meinung Müller doch nicht gleichgültig sein darf, Mühe haben werden zu erklären, warum er seine Stelle in Cassel verlassen, so sendet er eine bezügliche Beilage zu gefälliger Einrückung in die Gotha'sche oder irgend eine andre Zeitung. Auch fügt er einen Vertragsentwurf zur Begutachtung bei. Und er bittet noch einmal, ihn zu vernichten, wenn Herr Reich wegen der typographischen Gesellschaft oder andern Ursachen seinen Entschluß noch ändern wollte.

Auf diesen Brief antwortet Reich rasch und zu voller Zufriedenheit Müller's, der inzwischen doch seinem Freunde Tronchin untreu geworden ist. Sein ältester Freund im Vaterland nämlich, Herr von Bonstetten, hielt es der Schweizergeschichte für nützlich, wenn sie nicht im Geräusche der Stadt und in vielen öffentlichen und andern Zerstreungen ausgearbeitet würde. Er übergab daher bei seiner Abreise Müllern seine Wohnung auf seiner Herrschaft Valeires, und dort arbeitet der Historiker so unausgesezt, daß er jetzt, wo er Reich antwortet — 30. December 1784 —, sagen kann, er habe seit beinahe drei Wochen außer mit seinem Bedienten mit keinem Menschen drei Minuten lang gesprochen. Diese Abgeschlossenheit ist Müller um so erwünschter, als die Geschichte der Schweiz, je mehr er in die Zeiten zahlreicher Urkunden hineinkommt, ihm täglich mehr als eine von denen erscheint, welche sowohl diplomatisch wie philosophisch, bei der Menge davon handelnder Bücher, am wenigsten bearbeitet worden ist. Die Arbeit wächst also täglich und um desto langsamer die Bogenzahl. Demungeachtet hofft Müller, wenn ihn kein unerwarteter Zufall unterbricht, die drei ersten Theile zur bestimmten Zeit liefern zu können. Zu dem vierten ist eine nochmalige Reise durch die ganze Schweiz und Rhätien zur richtigen Schilderung der neusten Zeiten unentbehrlich. „Sie können aber die ersten drei Theile sehr wohl vorangehen lassen, ja ich bitte Sie darum.“

(Fortsetzung folgt.)

### Miscellen.

Aus Frankfurt a. M., 29. Juni schreibt man der Wessert-Zeitung: „Heute fand eine sehr zahlreich besuchte Versammlung von Papierfabrikanten aus allen Theilen Deutschlands, auch aus Oesterreich und der Schweiz statt, um über die Interessen ihrer Fabrication zu berathen. Es wurde dabei einstimmig constatirt, daß seit December v. J. die Productionskosten des Papiers um mindestens 10 Proc. gewachsen sind und daß infolge dessen ein dem entsprechender neuer Aufschlag bevorstehend ist und gerechtfertigt erscheint. Weiter wurde ein „Verein der deutschen Papierfabrikanten“ constituirt und ein Ausschuss zur Berathung der Statuten gewählt, die in der nächsten in Nürnberg stattfindenden Versammlung zur Annahme vorgelegt werden sollen.“

Der illustrierte Weihnachts-Katalog von Seemann und Genossen ist für den Sortimenten ein zu theures Material, als daß letzterer nicht wünschen sollte, derselbe möchte so lange wie möglich und nicht nur während der kurzen Weihnachtszeit das Publicum seinem Geschäfte zuführen. Wer aber das stets das Neueste verlangende Publicum unserer schnelllebenden Zeit kennt, der weiß, daß demselben am 1. Januar 1873 alles, was noch die Jahreszahl 1872 trägt, bereits als veraltet gilt und von ihm nur selten und ungern zu Rathe gezogen wird. Der illustrierte Weihnachtskatalog für 1872 erscheint (wohl wie im vorigen Jahr) im November, trägt also die Jahreszahl 1872 höchstens für zwei Monate. Wäre es da nicht angebracht, denselben gleich mit der Bezeichnung: „für 1873“ erscheinen zu lassen? Der Katalog bliebe dadurch noch für das ganze Jahr 1873 neu und der Sortimenter könnte mit demselben noch volle 12 Monate nachher operiren, ohne befürchten zu müssen, daß derselbe vom Publicum nach dem 1. Januar 1873 als veraltet zurückgewiesen oder bei Seite gelegt wird. J. B. in B.

Der Anmeldestermin für die Wiener Weltausstellung ist mit dem 30. Juni abgelaufen und von nun an werden keine weiteren Anmeldungen angenommen.

Eine seltene Bestellung. — Die Verlags-handlung von Herm. Costenoble in Jena hat dieser Tage eine Kabeldepesche von S. Zickel in New-York erhalten, worin derselbe 1000 Expl. Gerstäcker's gesammelte Schriften zur Fortsetzung bestellt.

Der Verein jüngerer Buchhändler „Complet“ in Königsberg feierte am 22. Juni in den festlich decorirten oberen Sälen von Nowopolski's Restauration unter Betheiligung zahlreicher Gäste sein drittes Stiftungsfest. Der Vorsitzende lieferte in einer Ansprache eine kurze Uebersicht über die Vereinsthätigkeit und indem er besonders hervorhob, daß die Mitglieder selten ein so reges Interesse wie im vorigen Jahre für den Verein gezeigt hätten, schloß er mit einem Toast auf das fernere Gedeihen des „Complet“. Der darauf folgende Vortrag des Schnell'schen Liedes „Mein Liebchen, der Wein“, sowie des komischen Intermezzos „Tannhäuser, oder der Sängerkrieg auf der Wartburg, von Kalisch“, ausgeführt von einem musikalisch sehr begabten Vereinsmitgliede, wurde enthusiastisch aufgenommen und das Lied stürmisch da capo verlangt. Allgemeinen Beifall fanden noch ein nach Saphir bearbeiteter humoristischer Vergleich „Buch und Krug“ und ein drastisch-komisches „Lust-, Schau-, Trau-, Hau-, Wau-wau!- und Intriguenspiel: der Handschuh“. Toaste und Solovorträge wechselten bald mit frohen Chorgesängen und so nahte für die Anwesenden nur zu schnell die frühe Morgendämmerung, die Zeit des Scheidens. — e.

Der gegenwärtige Borort des Deutschen Journalistentages (Breslau) macht bekannt, daß die diesjährige Generalversammlung am 27., 28. und 29. Juli in München stattfinden wird. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) „Entwurf eines deutschen Reichs-Preßgesetzes.“ Derselbe war schon beim letzten Journalistentage Gegenstand einer gründlichen Discussion; doch soll auf Grund inzwischen gesammelter neuer Erfahrungen namentlich die Frage der Zulässigkeit der Beschlagnahme von Zeitungen einer nochmaligen Erörterung und Beschlußfassung unterworfen werden. Das Referat über diesen Punkt haben die Herren Sonnemann (Verleger der Frankfurter Zeitung) und Dr. Kletke (Chef-Redacteur der Bosphorischen Zeitung) übernommen. 2) „Die Tagespresse und die Annoncen-Bureau.“ Referent Dr. Maron (Redacteur der St. Johanner Zeitung). 3) „Die Zeitungen und das Telegraphenwesen.“ Referent J. Stein (Redacteur der Ost-

deutschen Zeitung) in Bosen. Von zwei Telegraphen Bureau sind specielle Mittheilungen und Vorschläge über den Gegenstand angemeldet. 4) „Die Berechtigung zur Mitgliedschaft des Journalistentages (Statutenänderung).“ Referent: Dr. Stein (Chef-Redacteur der Breslauer Zeitung). 5) Anträge von Mitgliedern in Sachen der Rechte und Interessen der Tagespresse.

Die Mitglieder der Deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten werden von dem Vorstande dieser Genossenschaft zu einer Generalversammlung für den 14. Juli, Vormittags 10 Uhr, ins Schützenhaus nach Leipzig eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen: 1) Geschäftsbericht; 2) einige Aenderungen des Statuts; 3) Wahl neuer Vorstandsmitglieder; 4) ein Antrag von Dr. Wichert in Königsberg auf Einführung der obligatorischen Theilnahme an der Genossenschaftsagentur an Stelle der bisherigen bloß facultativen.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg 1872. Heft 7.

Inhalt: Johann Christoph Gottsched's Bibliothek. Mitgetheilt von J. M. Wagner. (Schluss.) — F. A. Brockhaus in Leipzig. — Zur Frage über Versicherung von Bibliotheken. — Französische Litteratur des Deutsch-Französischen Krieges 1870—71. — Litteratur und Miscellen. — Die Bibliothek der Deutschen Dantegesellschaft in Dresden. — Allgemeine Bibliographie.

#### Personalnachrichten.

Freiherr Bernh. von Tauchnitz in Leipzig hat von dem König der Niederlande das Offizierkreuz vom Orden der Eichenkrone erhalten.

Turin, 28. Juni. Am 20. Mai starb hier im rüstigen Alter von kaum 50 Jahren der verdienstvolle der italienischen Buchhändler, Cavaliere Luigi Bomba. Der Buchhandel hat sich in Italien noch keineswegs zu jener Höhe aufgeschwungen, die er in Deutschland einnimmt, und es ist das nur zu natürlich, da immer noch ein so großer Theil des Volkes nicht lesen kann. Dennoch besitzt Italien einige sehr bedeutende Buchhändler, Männer, die sich um Bildung und Cultur in ihrem Vaterlande sehr verdient gemacht. Unter ihnen nimmt wohl der verstorbene Ritter Bomba den ersten Platz ein. Geboren zu Turin 1822, widmete er sich, nachdem er die höheren Studien absolvirt, sofort dem Buchhandel und begann, bezeichnend genug für unsere damalige Bildungsweise, mit der Herausgabe lateinischer Classiker. Hierauf machte er sich an die Publication einer Volksbibliothek, die viel Gutes stiftete und die schönsten Perlen unserer Litteratur zu einem Gemeingute Derer machte, denen sie zugänglich waren, d. h. Derer, die lesen konnten. So vergrößerte sich nach und nach sein Geschäft, es erweiterte sich der Kreis seiner Unternehmungen, besonders seit er an der Spitze der Unione tipografico-editrice als Director stand. Diese Unione ist es, welche die „Rivista annuale ossia Supplemento perenne alla nuova enciclopedia popolare italiana“ („Jährliche Revue oder fortlaufendes Supplement zum neuen italienischen Conversations-Lexikon“) herausgibt. Diese Rivista, die Treffliches leistet, möchte man wohl am besten mit der Revue „Unsere Zeit“ vergleichen, deren Artikel auch öfter der italienischen Zeitschrift, wie man sieht, sehr gute Dienste leisten. Bomba war ein edler, gerader Mann, ein liebender Gatte und trefflicher Geschäftsführer. Darum trauern an seinem Grabe nicht nur seine Gattin und fünf Kinder, sondern auch eine zahlreiche Menschenmenge, während die italienischen Zeitungen einstimmig die Förderung anerkannten, die durch ihn der Bildung ihres Volkes geworden. (Dtsch. Allg. Ztg.)

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfensvereins werden die dreigespaltene Zeitspaltel oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.[24460.] Leipzig, 30. Juni 1872.  
P. P.

Mit Bezug auf mein Circular vom 6. Januar 1870 theile ich Ihnen heute mit, dass ich meine unter der Firma Hermann Schultze bestehende Commissions- und Sortiments-Buchhandlung meinem Sohne Gerhard Schultze mit allen Activen und Passiven überlassen habe, und erlicht hiermit die demselben in Gemeinschaft mit Herrn Herm. Weisbach ertheilte Collectivprocura.

Das Verlagsgeschäft bleibt in meinem Besitze und werde ich dasselbe unter der Firma Hermann Schultze's Verlag, wie bisher fortführen.

Ich empfehle meinen Sohn dem gleichen Wohlwollen, wie es mir bisher in reichem Masse zu Theil geworden ist, und zeichne  
hochachtungsvoll

Bertha Haenel, verw. Schultze,  
geb. v. Hosstrup.

ppa. Hermann Schultze.  
Gerhard Schultze. Herm. Weisbach hören  
auf zu zeichnen.

ppa. Hermann Schultze.  
Herm. Weisbach. Gerhard Schultze hören  
auf zu zeichnen.

Leipzig, 30. Juni 1872.

P. P.

Im Anschluss an das vorstehende Circular meiner Mutter zeige ich Ihnen hiermit an, dass ich die bisher in deren Besitz gewesene Commissions- und Sortiments-Buchhandlung mit allen Activen und Passiven übernommen habe und dass ich dieselbe unter der bisherigen Firma

## Hermann Schultze

fortführen werde.

Indem ich bitte, das bisher der Firma zugewandte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen, wird es mein eifriges Bestreben sein, mich desselben in jeder Hinsicht werth zu zeigen.

Mit Hochachtung

Gerhard Schultze,

welcher zeichnen wird:

Hermann Schultze.

[24461.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß laut letztwilliger Verfügung meines verstorbenen Vaters, des Herrn Otto Süßmisch, die am hiesigen Platze unter der Firma

## Pietro Del Vecchio

von ihm geführte Kunsthandlung auf mich und meinen minderjährigen Bruder Pietro Oswald übergegangen ist und von uns wie bisher fortgeführt wird.

Bis zum Eintritt meines Bruders in das Geschäft zeichne ich allein die Firma.

Die Procura des Herrn A. Weise bleibt in Kraft.

Mit der Bitte, das meinem verewigten Vater bewiesene Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, verharre

Hochachtungsvoll

Arnold Ferdinand Süßmisch.

## Commissionswechsel.

[24462.] Nachdem am 24. Mai die Firma: „D. Sorge“ und am 21. Juni die Firma: „D. Sorge's Buchhandlung (W. Niederstadt)“ in Concurse gerathen, ist es uns wünschenswert erschienen, die Commissions- in Leipzig in eine Hand zu vereinigen und bitten wir, alles für eine der beiden Firmen Bestimmte ausschließlich an Herrn H. Kirchner in Leipzig abzugeben.

Altona, den 1. Juli 1872.

Ad. Schmidt, Rechtsanwalt,  
als Cur. hon. im Concurse von „D. Sorge“.

A. Menzel, Verlagsbuchhändler,  
Otto Bedekind, Rechtsanwalt,  
als Cur. hon. im Concurse von „D. Sorge's  
Buchhandlung (W. Niederstadt)“.

## Verkaufsanträge.

[24463.] In einer preussischen Provinzial-Hauptstadt ist mir ein sehr angeehenes Sortimentsgeschäft zum Verkauf übertragen. Der Kaufpreis dafür ist mit Einschluss des bedeutenden festen Lagers, einer Leihbibliothek etc. auf 25,000 Thlr. festgesetzt.

Ich bitte Kaufliebhaber, die über die entsprechenden Mittel verfügen können, um gefällige Anträge und stehe gern mit näheren Angaben zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[24464.] Meine hier selbst seit ca. 20 Jahren bestehende und stets schwunghaft betriebene Buchdruckerei mit Buchhandlung und verschiedenen Nebenbranchen beabsichtige ich möglichst bald zu verkaufen. Das wöchentlich zweimal erscheinende amtliche Kreisblatt zählt 1100 Abonnenten (jährliche Abonnementsgelder 1400 Thlr.), bezieht eine jährliche Kreis-Subvention von 50 Thlr. und wirft überdies einen Insertions-ertrag von 500 Thlr. pr. anno ab. Die Buchhandlung hat zahlreiche Zeitschriften u. s. w. zu besorgen und die mit derselben verbundene Papier- und Kurzwaarenhandlung nebst Leihbibliothek erfreut sich eines regen Umjahres, da Concurrenz nicht vorhanden. — Käufer, die im Stande sind, 4000 Thlr. anzahlen zu können, wollen baldigst mit mir in Unterhandlung treten.

Fr. Hohenstein in Mansfeld.

[24465.] — Vorteilhaftes Kauf-Anerbieten. — Eine seit nahe 40 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien-, Antiquar-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung, Journal-Büchel, nebst einigen dem Geschäft passenden Nebenbranchen, in der schönsten Gegend Schlesiens, soll wegen hoher Jahre des Besitzers an einen soliden Käufer unter den vortheilhaftesten und billigsten Bedingungen verkauft werden.

Näheres unter Chiffre V. D. 483, durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau.

[24466.] Leihbibliothek von ca. 5000 Bdn. mit 500 Katalogen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

Ferd. Bischoff jun. in Iserlohn.

## Fertige Bücher u. s. w.

Dath's  
Lehrbuch der Bienenzucht.

[24467.]

In unserem Verlage erschien in 2. vermehrter und verbesserter Auflage:

Lehrbuch der Bienenzucht,  
ein

vorzugsweise die praktische Richtung  
verfolgender Leitfaden

von

G. Dath,

Bienenwirth.

18 Bogen gr. 8. mit 76 Holzschnitten.

Preis 25 Ngr ord. — 18 1/4 Ngr netto.  
Auf 12 + 1 Freieremplar; Partiepreis von  
25 Expl. an mit 33 1/2 %.

Die Urtheile der bedeutendsten Fachmänner stimmen darin überein, daß Dath's Lehrbuch unstreitig eines der besten und billigsten ist. — Allen Bienenfreunden wird dasselbe höchst willkommen sein.

Wir bitten um energische Verwendung.  
Exemplare stehen à cond zu Diensten.

Bensheim.

Lehrmittelanstalt

(J. Ehrhard &amp; Co.).

## Bekanntmachung.

[24468.]

Infolge verspäteter Versendung unseres:

Deutscher  
Juristen-Kalender.

Ca. 50 Bogen gr. Lex. in 2 Hälften,  
eleg. brosch.

I. Hälfte 2  $\text{fl}$  15 Ngr; II. Hälfte 1  $\text{fl}$  15 Ngr;  
cplt. 4  $\text{fl}$  ord.

25 % in Rechnung, 33 1/2 % baar und  
13/12.

Eleg. Orig.-Einbanddecke à 15 Ngr netto,  
die mehrfach fast mit dem anfänglich bis  
zum 15. ds. Mts. gestellten Subscriptions-  
Termine zusammenfiel, haben wir auf viel-  
seitig ausgesprochenen Wunsch beschlossen,  
diesen Termin

bis zum 31. Juli ds. Js.

— dann unwiderruflich —

zu verlängern. Bis dahin expediren wir die  
erste Hälfte unter Nachnahme pro complet  
von 2  $\text{fl}$  10 Ngr und 11/10, und liefern die  
II. (Schluss-) Hälfte als Rest. Letztere wird  
im Juli a. c. zuverlässig erscheinen.

Leipzig, den 25. Juni 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

Nur auf Verlangen.

[24469.]

Soeben ist bei mir erschienen:

Die  
**Invaliden-Beneficien**  
für  
die Mannschaften des deutschen  
Reichsheeres  
und  
der Kaiserlichen Marine  
sowie  
die Bewilligungen für die Hinter-  
bliebenen  
nach dem Reichsgesetze vom 27. Juni  
1871.

Anmeldung der Ansprüche, Prüfung  
derselben und Geschäftsgang bei den  
Behörden.

Nach amtlichen Quellen  
für Militair- und Civilbehörden,  
für Militair- und Civilärzte, sowie  
für Soldaten, Reservisten, Landwehr-  
leute und Hinterbliebene, welche glauben,  
Ansprüche auf Invaliden-Beneficien und  
Bewilligungen zu haben, und für bereits  
anerkannte Invaliden zur Benutzung des  
Civilversorgungsscheines

bearbeitet  
von  
**Burzer,**  
Königlich Preussischem Hauptmann.  
Preis 1  $\mathfrak{f}$ .

Das Königl. Preuss. Kriegs-Mini-  
sterium hat den Werth dieses Werkes durch  
folgendes Schreiben an den Verfasser d. d. 20. Juni  
d. J. anerkannt:

„Die höchst sorgsame und mit Sachkenntnis  
durchgeführte Zusammenstellung und Gruppi-  
rung der auf das Invaliden-Versorgungswesen  
Bezug habenden Bestimmungen wird gewiss  
Vielen ein Orientiren in der besprochenen,  
umfangreichen Materie erleichtern und sprechen  
Seine Excellenz Euer Hochwohlgeboren gern  
seine Anerkennung für die fleißige Arbeit und  
für das dadurch erneut erwiesene, der Armee  
zugewandte lebhafteste Interesse hiermit aus.“

Die weiten Kreise, in denen sicherer und  
leichter Absatz des vorstehenden Werkes zu erzielen  
ist, sind auf dem Titel bezeichnet.

Indem ich um gütige Verwendung bitte,  
bemerke ich, daß ich à cond. (mit 25 % Rabatt)  
nur einzelne Exemplare — als Probe — lie-  
fern kann.

Bei fester Bestellung gebe ich  
33 1/2 % Rabatt und auf 10 Expl. 1 Frei-  
exemplar.

Bonn, 29. Juni 1872.  
Adolph Marcus, Verlag.

[24470.] Im Verlage von August Hirsch-  
wald in Berlin erschien soeben:

**Grundriss**  
der  
**Physiologie**  
des Menschen.

Von  
**Dr. L. Hermann,**  
Professor der Physiologie an der Universität  
zu Zürich.

Vierte verbesserte und vermehrte Auflage.  
Preis 4  $\mathfrak{f}$ .

Verlag  
von  
**Belhagen & Klasing in Bielefeld**  
und Leipzig.

[24471.]

Soeben erschien und wird heute, Donnerstag  
den 4. Juli gleichzeitig an alle Besteller expedirt:

Die II. Abtheilung

von  
**Hittl, der französische Krieg von**  
1870 und 1871.

Illustrirt von Woldemar Friedrich.  
Mit gegen 50 Illustrationen und Special-  
karten der Schlachten um Metz und von  
Sedan.

Preis 1  $\mathfrak{f}$  ord. — 22 1/2  $\mathfrak{Sg}$  netto.  
Auf 10 auf einmal bezogene Expl. —  
1 Freierpl.

Wir haben nur auf ausdrückliches festes  
Verlangen expedirt und können überhaupt von  
der II. Abtheilung an nur fest geben.

Die vorliegende II. Abth. ist besonders reich  
und brillant, sie ist danach angethan, den Absatz  
bedeutend zu fördern.

Die beiden letzten Abtheilungen werden  
rascher folgen.

[24472.] In 14 Tagen erscheint:

**La Flore des Serres.**  
Rédigée

par  
**L. Van Houtte.**

Vol. XIX. Livr. 1. 2. et 3.

Nachdem die vielen technischen Schwierig-  
keiten, die das Erscheinen dieses Bandes so un-  
gewöhnlich lange verzögerten, überwunden sind,  
wird derselbe voraussichtlich vor Ende des Jahres  
complet in den Händen der Abonnenten sein.  
Die prachtvolle Ausstattung dieses Bandes wird  
nicht ermangeln, dem Unternehmen neue Abneh-  
mer zuzuführen.

Die bis jetzt eingegangenen Bestellungen wer-  
den sofort per Post franco Leipzig effectuirt wer-  
den, sowie alle auf die übrigen hier erscheinenden  
botanischen Zeitschriften:

**La Belgique horticole.**  
**L'illustration horticole.**  
**Le Journal d'horticulture pratique.**  
Gent (Belgien), Juni 1872.

F. Clemm.

[24473.] Bei mir ist erschienen und steht  
auf Verlangen à cond. zu Diensten:

**Leifaden**  
der  
**Planimetrie**

von  
**H. Balsam,**  
Stadt-Schulrath.

3. Auflage.

Mit Figuren und Beweisen.  
Preis geheftet 22 1/2  $\mathfrak{Sg}$ .

**Anleitung**  
für den Gebrauch von  
**Drill-Maschinen**

und  
deren Anwendung beim Anbau un-  
serer bekanntesten Getreide-Arten  
und Handelsgewächse

von  
**Paul Dietrich.**

Mit Abbildung. Eleg. geh. 10  $\mathfrak{Sg}$ .  
Stettin, 2. Juli 1872.

Léon Saunier.

[24474.] In meinem Verlage ist erschienen:

**Die Jesuitendebatte**  
im  
deutschen Reichstage

am 15. und 16. Mai 1872.

Nach den kritisch durchgesehenen steno-  
graphischen Berichten mit Anmerkungen  
und der Bulle Unam sanctam, sowie  
dem Breve Clemens XIV.

Herausgegeben

von der  
**Gesellschaft für Verbreitung von Volks-  
bildung.**

8. 104 Seiten. Preis 6  $\mathfrak{Sg}$  mit 1/4, baar  
mit 1/2 und 13/12.

A cond. nur in mäßiger Anzahl und nur  
bei gleichzeitiger fester Bestellung.  
Berlin, 5. Juli 1872.

Leonhard Simon.

[24475.] Vor kurzem versandte:

**Ernst Pasqué,**

**In Paris.**

Heitere Geschichten aus den  
Lehrjahren eines Sängers.

2 Bändchen. Eleg. brosch. 20  $\mathfrak{Sg}$  ord.  
— 15  $\mathfrak{Sg}$  netto — 13  $\mathfrak{Sg}$  baar;  
auf 6 Exemplare: 1 Freixemplar.

Das Werkchen hat sich schnell als leicht  
verkäufliche Bade- und Reisellectüre ein-  
gebürgert; belieben Sie dasselbe auf Lager  
zu halten.

Berlin.  
B. Behr's Buchhandlung (E. Bock).

[24476.] In meinem Verlage erschien soeben:

### Dichtungen vom Morgenlande.

Nach einem Original-Manuscripte bearbeitet von

F. Kav. Seidl.

2½ Bogen 16. Eleg. ausgestattet, in 2 Farben auf Schreibpapier gedruckt.

Preis 30 fr. = 9 Ngr.

#### Bezugsbedingungen:

à cond. nicht über 3 Exempl. mit 25%, fest 33⅓% u. 13/12, baar 33⅓% u. 7/6.

Um thätigste Verwendung bittend, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst  
Regensburg, 20. Juni 1872.

R. Forsthammer.

### Ute, Warum und Weil.

[24477.]

Ich gebe dies Buch zwar im Allgemeinen nur fest, nehme aber, bei dem Erscheinen einer neuen Auflage, etwa unverkauft gebliebene Expl. bereitwillig in Umtausch zurück. — Es wird also bei fester Bestellung auf „Ute, Warum und Weil“ durchaus nichts riskirt; dennoch gebe ich denjenigen Geschäftsfreunden, welche sich seither für das Buch verwendet haben, bei gleichzeitig fester Bestellung gern auch 1 oder 2 Exemplare à cond.

Berlin, 19. Juni 1872.

Karl J. Nemann.

### Japan.

[24478.]

Humbert, le Japon illustré. 2 magnif. vols. in-4., contenant 500 gravures sur bois, une carte du Japon et 2 plans. 12 Ngr 15 Ngr.

Fraissinet, le Japon. Hist. et description, mœurs, coutumes et religion. Nouv. édit. augmentée d'une carte par Malte-Brun. 2 Vols. in-12. 1 Ngr 15 Ngr.

Fraissinet, le Japon contemporain. In-16. 15 Ngr.

Beauvoir, le comte de, Pékin, Yeddo, San Francisco, ouvrage enrichi de 4 cartes et de 15 gravures fotogr. 1 Ngr 7½ Ngr.

Lindau, un voyage autour du Japon. In-18 Jésus. 10 Ngr.

Dupin, le Japon. Mœurs, coutumes, description, géographie, rapports avec les Européens. In-8. 26 Ngr.

Roussin, une campagne sur les côtes du Japon. In-18 Jésus. 26 Ngr.

Montblanc, le comte de, le Japon tel qu'il est. In-8. 15 Ngr.

Rosny, Grammaire japonnaise accompagnée d'une notice sur les différentes écritures japon., d'exercices de lecture

etc. 2. Edit. In-4. Avec 8 planches. 1 Ngr 19 Ngr.

Obige neueste Werke über Japan sind gegen baar zu beziehen durch

C. Muquardt's Buchhandlung  
(Joudreau & Co.)  
in Gent.

### Monatlicher Bericht

über die im Verlage von

F. A. Brockhaus in Leipzig

erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen. [24479.]

Nr. VI. Juni 1872.

(Nr. 1 bis 5, die Monate Januar bis Mai enthaltend, befinden sich in Nr. 32, 59, 81, 110 und 131 des Börsenblattes.)

84. Beer, A., Andrea del Castagno. Tragödie in fünf Acten. 8. Geh. 24 Ngr.

85. Bilder-Atlas. Iconographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Ein Ergänzungswerk zu jedem Conversations-Lexikon u. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. 500 Tafeln in Stahlstich, Holzschnitt und Lithographie. Nebst erläuterndem Texte. In 100 Lieferungen zu 7½ Ngr. Drei- und siebenzigste Lieferung.

86. Die interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Eine Auswahl für das Volk aus dem „Neuen Pitaval“. Umgearbeitet und herausgegeben von Anton Bollert. Neue Ausgabe in 18 Lieferungen. Dritte Lieferung. 8. Geh. 5 Ngr.

☞ Auf 10 Exemplare 1 Freierem-  
plar; 50 Exemplare (ohne Freierem-  
plar) mit 50% Rabatt.

87. Fink, L., Türkischer Dragoman. Grammatik, Phrasensammlung und Wörterbuch der türkischen Sprache. Ein Bademecum für Reisende im Orient sowie zum Gebrauch für den Unterricht. 8. Geh. 28 Ngr.

88. Goethe-Galerie. Charaktere aus Goethe's Werken. Gezeichnet von F. Pecht und A. von Ramberg. Fünfzig Blätter in Stahlstich. Mit erläuterndem Texte von F. Pecht. Octav-Ausgabe. Dritte Lieferung. 6 Ngr.

☞ Auf 12 Exemplare 1 Freierem-  
plar.

89. Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Begründet von Criminaldirector Dr. J. E. Hitzig und Dr. W. Häring (W. Alexis). Fortgesetzt von Dr. A. Bollert. Vierunddreißigster Theil. (Dritte Folge. Zehnter Theil.) Zweite Auflage. 8. Geh. 1 Ngr.

☞ Auf 12 Exemplare 1 Freierem-  
plar.

90. Raumer, F. von, Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. Vierte Auflage. Fünfzehnte und sechszehnte Lieferung. 8. Geh. Jede Lieferung 7½ Ngr.

91. Schwarz, Marie Sophie, Gesammelte Romane. Aus dem Schwedischen von A. Kresschmar. Wohlfeile Ausgabe in Bänden zu 10 Ngr. Fünfzehnter bis siebenzehnter Band: Blätter aus dem Frauenleben. Eine Erzählung. Dritte Auflage. Drei Theile. 8. Geh. 1 Ngr.

☞ Auf 6 Exemplare 1 Freierem-  
plar.

In Commission von

F. A. Brockhaus' Sortiment und  
Antiquarium

ist erschienen:

14. Festschrift zur Erinnerung an die Feier des 10. Gründungstages im Jahre 1871. Herausgegeben vom Ausschusse des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 8. Prag 1871. Geh. 16 Ngr.

15. Jahrbuch der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt. Jahrgang 1872. XXII. Band. Nr. 1. 8. Wien. Geh. Der Jahrgang 5 Ngr 10 Ngr.

16. Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Redigirt von Dr. Ludwig Schlesinger. X. Jahrgang. Nr. 6. 8. Prag 1872. Geh. 8 Ngr.

17. Verhandlungen der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt. Jahrgang 1872. Nr. 1—6. 8. Wien. Geh. Der Jahrgang 2 Ngr.

Im Laufe der Monate April bis Juni wurden von mir folgende Prospekte, Circulare, Mittheilungen und Kataloge ausgegeben, die auf Verlangen zu Diensten stehen:

1. Prospekte über:

Supplement zur ersten Auflage des Conversations-Lexikon. Erster Band.

2. Circulare über:

Bunsen's Bibelwerk. Neue Ausgabe. Gase, Ideale und Irrthümer.

Ronne, Das Staats-Recht der Preussischen Monarchie.

3. Mittheilungen.

Mittheilungen von F. A. Brockhaus in Leipzig 1872. Nr. 1 bis 4.

4. Kataloge.

Catalogue d'une précieuse collection de livres anciens et modernes relatifs à l'histoire de la France et principalement à la révolution française en vente chez F. A. Brockhaus à Leipzig.

Verzeichniss der im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig erscheinenden Sammlungen ausländischer Autoren in Originalsprachen.

[24480.] Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen und sehen Ihren gef. Bestellungen entgegen:

## Geschichte der griechischen Plastik

für  
Künstler und Kunstfreunde

von  
**J. Overbeck**,  
Professor an der Universität Leipzig.

Mit Illustrationen  
von

**H. Streller und J. Koch.**

Zweite vermehrte und verbesserte  
Auflage.

2 Theile. Imp.-8. 860 Seiten mit 170  
Holzschnitten und 14 Holzschnitt-  
tafeln.

6  $\text{fl}$  20  $\text{Ngr}$ ; in einem gepressten Lein-  
wandband 7  $\text{fl}$  15  $\text{Ngr}$ .

Leipzig, im Juli 1872.

**J. C. Hinrichs'sche** Buchhdlg.  
Verlags-Conto.

## Polnische Novität.

[24481.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

## Poradnik domowy homeo- patyczny

podający wskazówki leczenia chorób na  
podstawie homeopatii w nieobecności  
lekarza, według najnowszych dzieł Jahra,  
Lutzego, Possarta, Hausmanna i innych  
przez

**M. Dłużniewskiego.**

8. 357 S. Preis 1  $\text{fl}$  20  $\text{Sgr}$  = 2 fl. 50 kr.  
mit 25 % Rabatt.

Bei Bedarf bitte in mässiger Anzahl  
à cond. zu verlangen.

**F. H. Richter**  
in Lemberg und Posen.

 Nur auf Verlangen. 

[24482.]

Soeben erschien:

## Warum glauben wir nicht an die päpstliche Unfehlbarkeit?

### Offener Brief

eines

Altkatholiken an seine neukatholischen  
Mitbürger.

Preis 12 fr. oder 4  $\text{Ngr}$  mit 25 %.

Handlungen, welche für altkatholische  
Literatur Verwendung haben, bitte zu verlangen.  
— Die Schrift ist aus der Feder eines bekannten  
Rechtslehrers.

Erlangen, 1. Juli 1872.

**Ed. Besold.**

Neununddreißigster Jahrgang.

## Alphons Dürr, Ausländisches Sortiments - Conto.

[24483.]

Im Verlage der „Clarendon Press“ zu  
Oxford erschien soeben:

**A sanskrit english dictionary,**  
etymologically and philologically ar-  
ranged, with special reference to greek,  
latin, gothic, german, anglo-saxon, and  
other cognate indo-european languages.  
By **Monier Williams, M. A.**, Boden  
Professor of sanskrit at Oxford. 4.

Preis: 4 £ 14 sh. 6 d. = 28  $\text{fl}$  10½  $\text{Ngr}$   
netto.

Ich kann nur fest, resp. baar liefern.  
Leipzig, 2. Juli 1872.

[24484.] Bei **Martius Nijhoff** im Haag ist  
erschienen:

## Oorkondenboek

van

## Gelre en Zutfen

675—1288

door

**L. A. J. W. Baron Sloet.**

1. Abth. Mit 4 Facsim. Roy.-8.  
4  $\text{fl}$  24  $\text{Ngr}$  ord. mit 25 %.

Die 2. u. letzte Abth. erscheint im Laufe  
des nächsten Jahres.

## Nicht zu übersehen!

[24485.]

Als verkäuflich auch in der jetzigen  
stilleren Geschäftszeit empfehle ich und  
bitte stets auf Lager zu halten:

**Sieglo, Dr. E.**, die Behandlung der Hals-  
und Lungenleiden mit Inhalationen.  
Dritte stark vermehrte Auflage, gr. 8.  
1869. Geheftet 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ .

Das Buch, welches auch für Laien von  
Interesse ist, wird demnächst von mir  
mehrfach inserirt werden.

Braunschweig, 29. Juni 1872.

**Friedrich Wreden.**

[24486.] Bei **Fr. Adermann** in Weinheim ist  
soeben in Commission erschienen:

## Dekaden

aus

## Deutschlands Moosflora.

I. II. III.

30 Arten seltener Moose in eleganter  
Ausstattung.

Gesammelt

von

**Fr. Wirth.**

Preis 20  $\text{Ngr}$  baar.

Denjenigen Sortimentern, welche Freunde  
der Botanik zu Kunden haben, stehen Prospective  
auf Verlangen zu Diensten.

[24487.] In meinem Verlage ist soeben erschie-  
nen und wird nur auf Verlangen versandt:

## Griechische Syntax.

In den Hauptregeln übersichtlich  
zusammengestellt

von

**Dr. F. G. Lindner,**

Director des Königl. Gymnasiums zu Hirschberg.

Dritte verbesserte Auflage.

3 Bogen 8. Eleg. brosch. 7½  $\text{Sgr}$  ord.,  
5  $\text{Sgr}$  netto.

= Freixemplare 13/12 fest —  
11/10 baar. =

Dahin, wo das Buch neu eingeführt wird,  
bin ich gern bereit für die betr. Lehrer  
Freixemplare zu liefern und bitte ich dann  
um gef. Angabe der Adressen.

NB. Auch in Naumburg's Wahlzettel an-  
gezeigt.

Breslau, Juli 1872.

**A. Gosohorsky's** Buchhdlg.  
(L. F. Maske.)

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nur hier angezeigt.

[24488.]

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Zur

## Seminarreformfrage.

Ein Beitrag zur Lösung derselben,  
unter

specieller Rücksicht und Beziehung auf  
die Einrichtungen des evangelischen  
Volkschulseminars

zu

## Odenburg.

Von

**Dr. G. Böse,**

Hauptlehrer und Vorklehrer der Heiligengeisthschule zu  
Odenburg.

Diese Frage gehört auch zu den deutschen  
Zeit- und Streit-Fragen und wird die Schrift  
in den pädagogischen Kreisen großes Aufsehen er-  
regen, zumal der durch mehrere Werke vortheil-  
haft bekannte Herr Verfasser die hervorragendsten  
Seminare Deutschlands in den Kreis der Be-  
sprchung zieht und dabei zugleich zeigt, wie eine  
Reform der Seminare herbeizuführen sei.

Jeder seminaristisch gebildete Lehrer wird  
dieses Buch kaufen!

Die zahlreichen festen Bestellungen, die in-  
folge der ersten Anzeige einliefen, werden wir  
prompt expediren, und dabei auch die à cond.  
verlangten Exemplare so viel als möglich berück-  
sichtigen. — Handlungen, die bloße à cond.-  
Bestellungen machten, können wir dieses Buch  
nicht liefern.

Wir expediren à cond. mit 25 %, gegen  
baar mit 33½ % und 11/10. Bei Baarbestel-  
lungen, die uns bis zum 14. Juli cr. zugehen,  
gewähren wir 40 % und 7/6.

Odenburg, den 4. Juli 1872.

**Büttmann & Gerriets.**

337

[24489.] Soben erscheint in meinem Verlage:

### Ueber die Grenzen des confessionellen Elementes

im Bereiche der sittlichen Gemeinschaft. Ein kleiner Beitrag zur Lösung einer großen Zeitfrage von Dr. W. Falkenhainer, Pfarrer.  
Preis 10 S.

Da ich meinen Verlag nur auf Verlangen ausliefern, so bitte ich um Ihre gütigen Aufträge.  
Cassel, 25. Juni 1872.

Theodor Kay,  
Königl. Hof-Kunst- u. Buchhdlg.

 Nur einmal hier angezeigt!

[24490.] Ende Juli erscheint in meinem Verlag und versende ich pro nobitate unverlangt nur an seitherige Continuanten (ercl. der Saldo-Resistanten):

### Dr. W. Volckmar's Orgelmagazin. Abth. IX.

Unter dem Titel:

### Deutsches Choralbuch. Abth. I.

Auswahl der schönsten und gebräuchlichsten Choräle der  
Diocese Fulda.

Bogen 1. in gross quer Notenoctavformat à 16 Seiten.

Subscr.-Pr. 1 Mark mit 33½, g. baar 40 % und 7/6.

### Prospect.

Das complet vorliegende Manuscript erscheint spätestens binnen Jahresfrist in 6 Bogen. Mit Ende 1872 erlischt der Subscr.-Preis und tritt der Ladenpreis fürs compl. Werk ein: 3  $\text{fl}$  mit 33½, g. baar mit 50 %.

NB. Bei günstiger Aufnahme soll jedes Jahr eine Abtheilung des Deutschen Choralbuchs erscheinen, welches auch bereits für 2. Abtheilung vorbereitet ist.

Einrichtung: Jedem Choral ist ein Vor- und ein Nachspiel beigegeben, jeder 2 bis 4 mal verschieden harmonisirt, und alle sind mit Zwischenspielen ic. versehen; dadurch ist das Werk sowohl zum praktischen Gebrauch für Organisten und Harmoniumspieler, wie auch zu instructiven Zwecken in Seminarien ic. geeignet.

Zugleich versende ich:

Volckmar, Dr. W., Op. 54., enth. 96 leichte und kurze Tonsätze in allen Tonarten für die Orgel. Zweite Auflage. Preis 2 Mark mit 50 %.

Die erste Auflage ward allein in Kurhessen vergriffen und es fehlte dies vielbegehrte praktische Opus seit langer Zeit.

Beide gestochen und gedruckt bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Fass jede Handlung wird für beide Werke stetige Verwendung haben, möge man sie darum immer vorrätzig halten.

Das Choralbuch, dessen längst erwartetes Erscheinen sich nur durch bisherige Ungunst der

Zeitverhältnisse verzögert hatte, ist bereits viel begehrt und wird gewiß Epoche machen.

Von diesen Werken offerire ich gern 1 à cond., besonders solchen resp. Firmen, welche bis jetzt sich noch wenig oder gar nicht fürs Orgelmagazin verwendeten, und bitte zu verlangen.  
Fulda, 2. Juli 1872.

A. Maier.

### Angebotene Bücher u. s. w.

[24491.] Julius Dase in Triest offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Rudolphi, neu vermehrte Heraldica. Frankfurt 1718.

1 Spener, P. J., Insignium theoria, seu operis heraldici etc. Frankfurt 1690.

1 Anacreonte, Poesie recate in versi italiani da Eritisco Pilenejo. Parma 1793.

1 Belloni, Marchionis Hieronymi, de commercio dissertatio. Romae 1750.

1 Alter und neuer Staat des Königreichs Dalmatiens. Nürnberg 1718. (Reich illustriert.)

Sämmtliche Bücher sind gut erhalten.

[24492.] Die Hofbuchhdlg. von G. Barnowitz in Neustrelitz offerirt:

1 Schloffer's Weltgeschichte. 18 Bde. Frankfurt a/M. 1843—56. Geb. Sauberes Exempl.

[24493.] F. Lorber in Leipzig offerirt:

1 Daheim. Jahrg. 1. 7. Origbd. à 1  $\text{fl}$  20 N $\text{fl}$ .

1 — do. Jahrg. 6. 7. Brosch. à 1  $\text{fl}$ .

1 Gartenlaube 1853. 1—3. Qu. 20 N $\text{fl}$ .

1 — do. 1863, 64. à 22½ N $\text{fl}$ .

2 — do. 1868. à 22½ N $\text{fl}$ .

5 — do. 1869. à 17½ N $\text{fl}$ .

1 — do. 1871. 25 N $\text{fl}$ .

1 Illustr. Familien-Journal 1863. 12½ N $\text{fl}$ .  
Zusammen für 12  $\text{fl}$ .

[24494.] Louis Rebert in Halle a/S. offerirt:

1 Zeitschrift f. d. Landescultur-Gesetzgebung d. Preussischen Staaten. Bd. 22. Cpl. Berl. 1872.

[24495.] B. Behr's Buchh. in Berlin offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Das neue Blatt 1871. Cpl. Neu.

1 Hausfreund. 13. 15. u. 16. Jahrg. (auch einzelne Hefte dieser Jahrg.). Neu.

1 Gewerbehalle 1870. Cpl. Neu.

1 Gartenlaube 1869. Cpl. Neu, 1870. Hft. 3, 4, 11—13., 1871. Hft. 1—7, 12, 13. Neu.

1 — do. 1871. Nr. 1—26. Neu.

Romanzeitung 1870, 71. Cpl. u. einzelne Hefte. Neu.

Ueber Land und Meer. 12. Jahrg. (1870). 13. Jahrg. (1871). Cpl. u. einzelne Hefte. Neu.

[24496.] Die Creutz'sche Buch- u. Musikhdlg. in Magdeburg offerirt in rohen Exemplaren eine Partie:

Wiggert, Vocabula. 13. Aufl. (mit der 15. genau übereinstimmend). 1864. à 2½ S $\text{fl}$  baar.

[24497.] J. C. Hinrichs, Verlag in Leipzig offerirt u. sieht Geboten entgegen:

Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Sect. I. Bd. 1—20. Sect. II. Bd. 1—6. Ppbd.

Pierer's Universallexikon. 2. Aufl. 3. Ausg. 34 Bde. mit Abbildgn. Eleg. geb.

[24498.] M. G. Priber in Leipzig offerirt mit 50 %:

8 Schauenburg u. H., dtshs. Lesebuch. I. In solidem Schulband. Ganz neu.

### R. Friedländer & Sohn in Berlin.

[24499.]

In unsern Verlag ist übergegangen und liefern wir, soweit der geringe Vorrath reicht, zum ermässigten Preise:

### Anleitung zur Berechnung der

### Leibrenten und Anwartschaften

von

Joh. Heinr. Meyer.

2 Bde. 8. 1823. Ladenpreis 5  $\text{fl}$ .

Herabgesetzter Preis 1  $\text{fl}$  20 S $\text{fl}$  mit 25 % Rabatt gegen baar.

Ein für Versicherungsbeamte, Mathematiker etc. unentbehrliches und sehr gesuchtes Werk, das nur selten antiquarisch zu finden ist.

Ferner liefern wir zu ermässigten Preisen:

Poisson, S. D., Lehrbuch der Wahrscheinlichkeitsrechnung und deren Anwendungen. Uebersetzt von C. H. Schnuse. Lex.-8. 1841. (2¼  $\text{fl}$ .)

Herabg. Preis 1  $\text{fl}$  ord.

Cauchy, A. L., Vorlesungen über die Differenzialrechnung. Als Anhang: Fourier's Auflösungsmethode der Gleichungen. Uebers. v. C. H. Schnuse. 8. 1836—46. (2¼  $\text{fl}$ .) Herabg. Preis 1  $\text{fl}$  20 S $\text{fl}$ .

— Vorlesungen über die Anwendungen der Infinitesimalrechnung auf die Geometrie. Uebers. v. C. H. Schnuse. 8. 1840—46. (3¼  $\text{fl}$ .) Herabg. Preis 2  $\text{fl}$ .

Cauchy und Moigno, Vorlesungen über die Integralrechnung. Deutsch von C. H. Schnuse. 8. 1846. (3¼  $\text{fl}$ .) Herabg. Preis 2  $\text{fl}$ .

Vorstehende 3 Werke zusammen-

genommen für 4  $\text{fl}$ .  
Berlin, 1. Juli 1872.

R. Friedländer & Sohn.

Berlin, 1. Juli 1872.

R. Friedländer & Sohn.

[24500.] **Max Fassheber** in Arnstadt offerirt:  
1 Ausland 1871. 1. Quart. 25 Ngr. —  
1 Blätter f. Gew., Techn. u. Industrie 1872.  
25 Ngr. — 1 Romberg, Zeitschr. f. prakt.  
Baukunst 1872. 2 Ngr 7½ Ngr. Forts. nach  
Ersch.

[24501.] **Franz Conrad** in Gotha offerirt:  
10 Berlepsch, die Biene u. die Bienenzucht.  
gr. 8. Mühlhausen 1860. Brosch. Neu.  
(Edpr. 3½ Ngr) à 1½ Ngr baar.  
Gartenlaube 1858, 59, 60, 61, 62, 63, 64,

Expl. 1. 2. 2. 4. 2. 3. 3.  
1865, 66, 67, 68, 69, 70, 71.

Expl. 2. 1. 2. 2. 2. 2. 3.  
Sämmtl. neu in dauerhaftem Hblnbd.  
à Jahrg. 1 Ngr 5 Ngr baar.

1 Leunis, Synopsis d. 3 Naturreiche. I II.  
1. 2. Hfte. 1—5. Hft. III. Brosch. Neu.  
Baar 6 Ngr.

1 Arendt, Lehrbuch d. anorg. Chemie. 1868.  
Geb. Neu. Baar 1 Ngr.

1 Revue des deux Mondes 1851, 52, 53,  
54, 55, 56, 57, 58. Jan.—Septbr.  
Octbr. 1. Hälfte. Novbr. 2. Hälfte u.  
Decbr., 59, 60. Januar—Octbr. 3.  
Novbr. 1., 1861.

1 L'illustration, journal universel, 1849  
—61. 26 Ppbde mit Titel.

[24502.] **Wilh. Opeß** in Leipzig offerirt:  
Held u. Corvin, Weltgeschichte. Complet  
(incl. 4. Bd. 60 Lfgn.) zu 7 Ngr baar.

### R. Friedländer & Sohn in Berlin.

[24503.]

In unseren Besitz sind übergegangen die  
geringen Restvorräthe von:

### J. A. Naumann's Naturgeschichte der Vögel Deutschlands.

Durchaus umgearbeitet und auf's Neue  
herausgegeben von dessen Sohn J. F.  
Naumann. Mit Zusätzen und Nach-  
trägen von J. H. Blasius und E. Bal-  
damus. 13 Bände in gr. 8, mit 391 co-  
lorirten und 9 schwarzen Kupfertafeln.  
(1822—60.)

Ladenpreis 212 Ngr.

Ermässigtter Preis bis zum 1. October  
1872: 105 Ngr mit 10% Rabatt gegen  
baar.

Dieses Werk, bekanntlich die bedeu-  
tendste wissenschaftliche Leistung auf dem  
Gebiete der deutschen Ornithologie, wurde  
mit grösster Sorgfalt in einer nur kleinen  
Auflage hergestellt, welche bis auf eine ge-  
ringe Anzahl vollständiger Exemplare ver-  
griffen ist.

Wir liefern dasselbe von heute ab für  
den Preis von 105 Ngr, behalten uns indess

eine Preiserhöhung vor, sobald eine gewisse  
Anzahl von Exemplaren verkauft ist; späte-  
stens am 1. October 1872 tritt der Preis von  
212 Ngr wieder ein, auch dieser dürfte sich  
voraussichtlich in kurzer Zeit noch erhöhen,  
da sämtliche Platten des Werkes s. Z. ver-  
nichtet wurden, eine neue Ausgabe also un-  
möglich ist.

Einzelne Bände zur Completirung liefern  
wir, soweit die Vorräthe dies gestatten, zu  
verhältnissmässigen Preisen, bitten jedoch,  
darauf bezügliche Anfragen gef. baldigst  
an uns zu richten.

Ausführliche Prospective stehen zu Diensten.  
Berlin, 1. Juli 1872.

R. Friedländer & Sohn.  
Friedrichsstr. 101.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[24504.] Die Krüll'sche Buchhdlg. in Eichstätt  
sucht:

Demokritos. — Wedell, histor. Handatlas.  
— Menzel, 40 Jahre; — Geschichte der  
neuesten Zeit; — Weltbegebenheiten. —  
Hirsch, histor. Pathologie. — Stöckl's beten-  
der Katholik. — Meyer, 3 Erzählgn. (1857.)  
— Bauernfeind, Vorlegeblätter f. Brücken-  
bau. — Bauernfeind, Wasserbau. — Bau-  
meister, archit. Formenlehre. — Benjamin  
v. Tudela, v. Asher.  
Gef. Offerten direct!

[24505.] **G. Knapp's** Sortimentbuchhdlg. in  
Halle a/S. sucht:

1 Waldenburg, Arzneiverordnungslehre.  
1 Schweigger, Augenheilkunde.  
1 Nothnagel, Arzneimittellehre.  
1 Eulenburg, Nervenkrankheiten.  
1 Binz, Arzneimittellehre.  
1 Busch, Chirurgie. Cplst.  
1 Gurlt, Operationsübungen.  
1 Guttmann, Untersuchungsmethoden.  
1 Archit. Skizzenbuch. Cplst. u. einzelne  
Hefte.

[24506.] **L. Rosner** in Wien sucht gut er-  
halten:

1 Preussische Jahrbücher, herausg. von  
Treitschke u. Wehrenpfsennig. Bd. 1. u.  
Folge.

[24507.] **J. Wittmann Nachfolger** (J. Schul-  
ten) in Bonn sucht:

1 Architekten-Kalender 1872.

[24508.] **Max Cohn** in Liegnitz sucht:

1 Gesefsamml. d. N. Bundes 1866—70.  
2 Doré, Bibel. (Ev. Ausg.) Geb.

[24509.] **E. Steiger** in New-York sucht und  
erbittet Offerten:

1 Illustrierte Kriegschronik 1866. (Weber.)  
Geb.

[24510.] **A. Schmiedekampf** in Schwerin sucht  
billig u. vollständig:

1 Deutsche Gemeinde-Ztg., hrsg. v. H.  
Stolz. 1—8. Jahrg., oder 1862—69  
incl.

[24511.] **J. P. Diehl's** Sort. in Darmstadt  
sucht:

Zeitschrift f. analyt. Chemie. 8. 9. Jahrg.  
— Schwabe, Anlage secund. Eisenbahnen  
in Pr. — Liebig, Chemie in Anw. a.  
Agricultur. 2. Bd. — Virchow u. Holtzen-  
dorff, Samml. v. Vorträgen. 1—4. Serie.  
— Wagner, Judenthum in der Musik. —  
Riet-tap, Description des armoires des  
familles nobles de l'Europe. — Beltrami,  
Saggio di interpretazione della geometria  
non Euclidea. — Brees, Glossary of civil  
engineering.

[24512.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
Abeille, parfait chirurgien de l'armée.  
Paris 1699.

Behrens, Gutachten wie ein Soldat im  
Felde vor Krankheit sich hüten könne.  
Hildesh. 1689.

Boscus, de vulner. bellico fulmine illatis.  
Ferrar. 1596.

Botallus, de cur. vulner. sclopetarum.  
Lugd. 1560, vel Francof. 1575.

Coberus, Observ. med. castrenses hun-  
gar. Helmst. 1685.

Dailly, Traité des blessures et plaies  
faites p. armes à feu. P. 1668.

Duchesne, Sclopetarius. Lugd. 1576.

Ferrius, de torment. vel arquebus. vuln.  
nat. et curatione. Romae 1552.

Fonseca, de epidemia febrili in exercitu  
1620—21. Mechliniae 1623.

Gersdorff, Feldtbuch d. Wundtartzney.  
Strassbg. 1517.

Hildanus, new Feldtartzneyb. 1615.

Joubert, Tr. d. arquebus. Lyon 1581.

Lebzelter, de vuln. sclopet. Lips. 1695.

Leone, de vuln. partic. Venet. 1583.

Maggius, de vuln. sclopet. et bombardarum  
curatione. Bonn. 1552.

Moeller, de vuln. sclop. Regiom. 1671.

Paracelsus, 114 experiments and cures,  
transl. w. the secretes of J. Holldanus.  
Basel 1574.

Plazzonius, de vuln. sclop. Pat. 1643.

Purmann, 50 sonder- u. wunderbare  
Schusswundencuren. 1687 u. 90; —  
wahrhafter Feldscherer. 1680.

Quercetanus, Sclopetarius s. de cur. vul-  
ner. Lips. 1591 od. 1614.

Rota, de torment. vulnerum natura. Bonn.  
1555, vel Francof. 1575.

Screta, de feбри castrensi maligna.  
Scafusii 1686.

Jassin, Chirurg. milit. ou l'art de guérir  
l. plaies d'arquebus. P. 1688.

[24513.] **Carl Knobloch** in Leipzig sucht:

1 Martius, Physiognomie des Pflanzenreichs  
in Brasilien. (1824.)

1 — von dem Rechtszustand unter den Ur-  
einwohnern Brasiliens. (1832.)

[24514.] **Franzen & Grosse** in Stendal suchen billig:  
1 Bogakty, Uebung der Gottseligkeit in geistl. Liedern. Halle.

[24515.] **Moris Perles** in Wien sucht:  
1 Späth, Kunst in Italien. 3 Bde. 1819. Brosch. Tadelloses Exempl.

[24516.] **F. Tempelky** in Prag sucht:  
Kraupach, die Fürsten Chavansky.  
— die Geschwister oder der Brandstifter.  
— die Leibeigenen oder Isidor u. Olga.

[24517.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:  
1 Jahrbücher f. wissensch. Botanik. VI. 1. 2.  
1 — d. Vereins v. Alterthumsfreunden. 2. 19. u. ff.  
1 Zeitschr. d. deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. 1—7.  
1 Aristoteles, Politik, gr. u. deutsch, v. Stahr.  
1 Lessing, v. Lachmann. 13 Bde. (Berlin.)

[24518.] Die **Gesellius'sche** Buchhdlg. in Berlin sucht:  
Jung-Stilling, Schriften. Cplt. u. Bd. 4. 5. der neuen vollständigen Ausg. Stuttg. 1843, u. Bd. 12. der ersten Ausg. Stuttg. 1837.  
— Dindorf, Verikon zum Sophokles.  
— Nitsch, Anmerk. zur Odyssee. — Herzog, Real-Encyclopädie. — Stier u. Theile, Polyglottenbibel. — Architektonisches Skizzenbuch. — Erbkam, Bauzeitung. — Rühlmann, Maschinenlehre. 3 Bde. — Lottner-Serlo, Bergbau. — Buch der Erfindungen. 6 Bde. 8. Ausg. — Koch, Landrecht. 4./3. Ausg. — Koch, Proceßpraxis. — Ministerialblatt. — Wächter, Strafrecht. — Zöpfl, Carolina. 1842. — Rahnis, Dogmatik. — Dernburg, Pfandrecht. — Unger, Privatrecht. — Reusch, Decretiren. — Schering, Referiren.

[24519.] **H. Mitsdörffer's** Buchh. in Münster sucht schnell:  
1 Lübker, Realexikon. Neue Aufl.

[24520.] **Otto Hammerschmidt** in Hagen sucht:  
1 Navier, Differential- und Integral-Rechnung, dtsh. von Wittstein.  
1 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1864—69. Ungelesenes Exemplar.  
1 Oppenhoff, Strafgesetzbuch. 2. Aufl. 1. Tbl.

[24521.] **Jos. Stecker's** Buchhdlg. in Arnau sucht billig:  
1 Carlen, R., sämtliche Werke.  
1 Schwarz, M. S., sämtliche Werke. Gebunden oder ungebunden.

[24522.] **F. von Kleinmahr** in Klagenfurt sucht:  
Brehm's Thierleben. Bd. 5. u. 6.

[24523.] **Theodor Mourek** in Prag sucht:  
1 Schleicher, Formenlehre d. kirchenslav. Sprache.  
1 Miklosich, Lexikon. 2. Aufl.  
1 Karadžich, serbski rječnik.  
1 Ulfilas, ed. Stamm.  
1 Curtius, griech. Geschichte.  
1 Schleicher, die deutsche Sprache.  
1 Smith, Grammatik d. poln. Sprache. 2. Aufl.  
1 Röpell, Geschichte Polens.  
1 Dobrovsky, Institutiones linguae slavicae.  
1 Röhnecke, Demosthenes, Hyperides etc. u. ihr Zeitalter.  
1 Gerlach, Cicero als Redner.  
1 Lauer, Geschichte d. homer. Poesie.  
1 Badstüber, de Sallustii dicendi genere.  
1 Nélaton, Körperlage bei chirurgischen Krankheiten.

[24524.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen:  
1 Grimm, deutsche Rechtsalterthümer.

[24525.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Mittheilungen der k. k. Central-Commission für Baudenkmale. 1. Jahrg. 1856. Hft. 1—6. oder cplt. 4. Wien 1856.

[24526.] **O. Bonde**, Hofbuchh. in Altenburg sucht:  
1 Horaz, Oden. Dtsch. In Prosa.  
1 Saling, Börsenpapiere. Tbl. 1.

[24527.] **J. Deubner** in Moskau sucht:  
1 Rahnis, d. innere Gang d. Protest.  
1 Buttke, Gesch. d. Heidenthums.

[24528.] **J. Wildt** in Krakau sucht und sieht Offerten entgegen:  
1 Hänle, Ideenfreund. 1—6. Stuttgart, Uhler.

[24529.] **Conrad Weiske** in Dresden sucht und zahlt, wenn gut erhalten, den Nettopreis:  
1 Häckel, natürliche Schöpfungsgeschichte. Brosch. 2½  $\mathcal{R}$  ord.

[24530.] Die **Literarisch-artist. Anstalt** in München sucht mehrfach:  
Historisch-polit. Blätter. Bd. 2. 8. 9. 11. 15.

[24531.] Die **J. W. Helb'sche** Buchh. in Neudamm sucht und sieht Offerten entgegen:  
1 Jahrbücher f. Armee u. Marine. 1. Quart. 1. 2. 3. B., Schneider & Co. Gut erhalten.  
1 Eichendorff, Jos. Frhr. v., sämmtl. Werke. 2. Aufl. 6 Bde. Leipzig. Ganz gut erhalten.  
1 Rotted's, Karl v., allgem. Weltgeschichte vom Anfang der histor. Kenntniß zc. 25. Aufl. 11 Bde. Braunschweig. Gut erhalten.

[24532.] **E. J. Brill** in Leiden sucht:  
1 Falconiae, Probae, Cento-Virgilianus, ed. J. H. Kromayer. 8. Hal. Magd. 1719.  
1 Glandorpii, J., sylvae carminum elegiacorum. 8. Lips. 1551.  
1 — disticha sacra et moralia. 1559.

[24533.] **Ed. Rühl** in Baugen sucht:  
1 Monumenta Germaniae historica, von Pertz. Scriptores: Bd. 13. 14. 17. 18. 19. 20.; Leges: Bd. 3. 4.  
1 Hirtzel, organ. u. unorganische Chemie.

[24534.] Die **Theissing'sche** Buchh. in Münster sucht:  
2 Hoffmann, Land- u. Seebilder. Geheftet, aber nur durchaus ungebrauchte Expl.

[24535.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:  
Anthologia graeca, ad. fid. cod. Palat. ed. F. Jacobs. 3 Vol. Lips. 1813—17.  
Bremer, d. neue chem. Labor. zu Berlin.  
Bremiker, Logar.-Taf. Berl. 1860.  
Goethe's Faust, illustr. v. Seibertz. 2 Bde. Geb.  
Görup-Besanez, organ. Chemie. 4. A. Jahresber. üb. d. Fortsch. d. Chemie 1864.  
Knop, Handb. d. chem. Methoden.  
Lang, d. chem. Labor. d. Univ. Heidelberg.  
Müller, d. chem. Labor. d. Univ. Greifswald.  
Petri, Leitsaden f. d. chem. Unterr.  
Poggendorff, Handwörterb. z. Gesch. d. e. Wissensch.  
Sonnenschein, Handb. d. an. Chemie.  
Tausend u. eine Nacht. Gr. illustr. Ausg. 4 Bde. 4.  
Wagner, d. chem. Fabrikindustrie.  
— Grundr. d. chem. Technologie.  
— Handb. d. chem. Technologie.  
Wiesner, Einl. in d. techn. Mikroskopie.  
Winkler, Recepttaschenbuch.

[24536.] **Fachy & Frid** in Wien suchen antiquarisch:  
1 Moleischott, Physiologie der Nahrungsmittel.

[24537.] **D. Nutt** in London sucht:  
Panzer, Nachrichten von den ältesten deutschen Bibeln. 1777.  
— Beschreibung der Augsburger Bibel- ausgaben. 1780.  
Pertz, Monumenta. VI.  
Symmachi nov. rationum partes, ed. Maius. Romae 1846.  
Delambre, Hist. de l'astronomie. Annales des mines 1826 (Vol. 12. 13.).

[24538.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:  
Schwegler, nachapostol. Zeitalter.  
Baur, Apollonius v. Tyana.  
Tobler, Topogr. v. Jerusalem.  
— Denkblätter v. Jerusalem.  
Coran, ed. Flügel-Redslob.

[24539.] Die Königl. Hofbuchh. von **Hermann Burdach** in Dresden sucht:  
1 Bock, Atlas d. Anatomie. N. Aufl.

[24540.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:  
Buchholtz, homer. Realien.  
Forcellini, deutsche Ausg. d. Thesaurus.  
Fournel, l. contempor. de Molière.  
Grammatici latini, ed. Keil.  
Grimm, deutsche Gramm.  
Hauswirth, neutestam. Zeitgesch. der Apostel.  
Herodianus Grammat., ed. Lentz.  
Humbert, Molière, Shakespeare u. d. dtische Kritik.

Lessing's Werke, hrsg. v. Lachmann.  
Lexen, mittelhochd. Wörterb.  
Montesquieu, Oeuvres cplts., av. not. de Dupin, Voltaire etc.  
Müller u. Zarncke, mittelhochd. Wörterb.

Quintilianus, ed. Halm.  
Schäfer, Gesch. d. siebenj. Krieges.  
Schiaparelli, Entw. e. astron. Theorie d. Sternschnuppen. Gr. A.  
Schiller's Werke, hrsg. v. Goedeke.  
Sévigné, Mde. de, Lettres compl.  
Shakespeare, The Cambr. ed. of Clark.  
Wundt, Vorles. üb. d. Thier- u. Menschenseele. Bd. 2.

[24541.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
Werke über Gesangkunst von folgenden Autoren (d. 18. u. 19. Jahrhunderts):  
Fr. Ant. Pistocchi.  
Brivio.  
Francesco Peli.  
Francesco Redi.  
Giov. Tedeschi al. Amadori.  
Niccolò Porpora.  
Leonardo Leo.  
Francesco Feo.  
Tommaso Guarducci.  
Antonio Raff.

[24542.] **Deuerlich's** Buchhdlg. in Göttingen sucht:  
1 Preller, griech. Mythologie.

[24543.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:  
Lassalle, Julian Schmidt.  
Pfeiffer, internat. Privatrecht.  
Roland, Madame de, Mémoires. Paris 1830.  
— Lettres adressées à Mr. Baucal. Paris 1835.  
— Lettres. Paris 1840.  
Uhland, Walther v. d. Vogelweide.  
Offerten gef. direct.

[24544.] **F. C. Reibhard's** Buchh. in Speyer sucht und erbittet schleunige Einsendung von Offerten:  
Militär. Blätter, Red. G. v. Glasenapp, 1872. Hft. 1—3. incl.

[24545.] Die **Wallishausser'sche** Buchh. (J. Klemm) in Wien sucht:  
Aglaja. Taschenbuch auf das Jahr 1828. 14. Jahrg. Wien. — Apulejus, der goldene Esel. Uebers. von A. Rode. 2 Theile. 8. Dessau 1783, oder Berlin 1790. — Biedensfeld, Mönchs- und Klosterfrauen-Orden. 2 Bde. 8. Weimar 1837. — Mellin, Anweisung zur Anlegung von Wildbahnen. Berlin 1779. — Mellin, Unterricht, eingefriedigte Wildbahnen oder große Thiergärten anzulegen. Berlin 1800. — Concilia Germaniae, ed. Schannat et Harzheim. 11 Vol. Fol.

[24546.] Die **Wallishausser'sche** Buchhdlg. (Joh. Klemm) in Wien sucht:  
1 Bibel, illustr. von Schnorr v. Carolsf.  
1 Gewerbehalle. Soweit erschienen.  
1 Hippocratis opera.  
1 Bodinus, Daemonomania. 1693.  
1 Rosenkranz, Stud. I.  
Offerten auf die drei ersteren gef. direct.

[24547.] **Ed. Besold** in Erlangen sucht:  
Eckhard, physiolog. Beiträge.  
Keyserrecht, hrsg. v. Endemann. Cassel 1846.

Kurz, Gesch. d. Literatur. Cplt. oder Bd. 1—3.  
Müller, A., ein Kupferstich v. Raphael in der Düsseldorfer Sammlg. Düsseld. 1860.

Vogt, C., geolog. Briefe.  
Zeitschrift f. Handelsrecht. I—XVI.

[24548.] **C. F. Garseler** in Kiel sucht:  
1 Lübtz, Realexikon.  
1 Valeri argonauticon libri VIII, ed. Thilo. (Buchh. d. W.)  
1 Poetae scenici graeci, ed. Dindorf. In Hftn.  
1 Boz, Bleak-Haus. (J. J. Weber.) Bd. 1. apart.  
1 Lardner, Glaubwürdigkeit d. evangel. Geschichte. Thl. 1. u. 2. in 5 Bdn. (Dtsh. od. englisch.)  
2 Heß, Lebensgeschichte Jesu. Mit Anhang.

[24549.] Die Hofbuchhandlung von **G. Barnewitz** in Neustrelitz sucht:  
1 Schleiermacher's sämtliche Werke. Soweit erschienen. Sauberes Expl. Ungeb.

[24550.] **Ongo Borgeß** in Frankfurt a/D. sucht:  
1 Brehm, Thierleben. Cplt. B.-A.  
Offerten gef. direct.

[24551.] **Ed. Weber's** Buchh. in Bonn sucht:  
1 Busch, Chirurgie.  
1 Waldenburg, Arzneiverordnungslehre.

[24552.] **O. Deistung's** Buchh. in Jena sucht:  
1 Wochenblatt f. merkwürd. Rechtsfälle nebst Register 1841—46. Lpzg.  
1 Helmholtz, Erhaltung d. Kraft.  
1 Aker, d. Gefechte u. Schlachten bei Leipzig.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[24553.] In meinem hiesigen Geschäfte findet ein im Kunst- und Landkartenhandel bewandertes, tüchtiger Gehilfe, der zugleich eine angenehme Repräsentationsgabe besitzt, eine gute und dauernde Stellung.

Offerten erbitte direct p. Post.

**Ed. Hölzel,**  
Buch- und Kunstbändler in Wien,  
Operngasse, Heinrichshof.

[24554.] Für ein größeres Leipziger Verlagsgeschäft wird für Strassen- und Versendungsarbeiten ein in der Verlagsbranche bereits routinirter jüngerer Gehilfe mit guter Handschrift gesucht. Antritt kann sofort, muß jedoch spätestens am 1. August c. erfolgen. Offerten werden unter Chiffre F. O. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24555.] Für einen Buchhändler-Gehilfen, fath., wird in kurzer Zeit in einer lebhaften Buchhandlung (Rheinprovinz) eine Stelle vacant. Nach Umständen könnte derselbe binnen kurzem das Geschäft käuflich übernehmen. Gef. Offerten unter B. Z. # 46. bes. d. Exped. d. Bl.

[24556.] Für das Sortiment einer Buchhandlung des Königreichs Sachsen wird ein besonders in der Buchführung zuverlässiger, nicht zu junger Gehilfe gesucht.

Gehalt vorläufig 350 Thlr.

Gef. Offerten unter der Chiffre A. Z. # 4. wird Herr G. F. Steinacker in Leipzig entgegenzunehmen die Güte haben.

[24557.] Für mein Antiquariat suche ich einen tüchtigen und zuverlässigen ersten Gehilfen; derselbe muß mit allen Arbeiten des Antiquariats durchaus vertraut und bereits in größeren Handlungen thätig gewesen sein.

Da meine Bedingungen namentlich für die Zukunft sehr günstig sind, so wollen sich nur die Herren melden, welchen sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen und denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist.

Bonn, den 26. Juni 1872.

**M. Lemperg.**

[24558.] Für ein grosses Sortiment in Russland suche ich zu baldigem Eintritt einen tüchtigen Gehilfen, welcher ausser der nöthigen Erfahrung in allen Zweigen des Geschäfts, Kenntnisse der neuern französ. Literatur besitzen und fertig französ. sprechen muss. Angenehmes Aeussere und Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publicum sind Hauptbedingungen. Verpflichtung 3 Jahre. Offerten in deutscher und französ. Sprache nebst Photographie erbittet **E. Wadsak** in Plagwitz-Leipzig, welcher weitere Auskunft ertheilt.

[24559.] Krankheit halber wird baldthunlichst für's Sortiment ein gewandter Gehilfe gesucht. Offerten unter G. P. befördert die Exped. d. Bl.

[24560.] Ein tüchtiger Sortimenter wird sogleich oder zum 1. August für eine Berliner Buchhandlung gesucht. Offerten, womöglich mit Photographie, unter B. B. # 107. durch die Exped. d. Bl.

[24561.] Für unser Verlags- und Sortiment-Geschäft, in welchem wir als Specialität die pädagogische Literatur und die Lehrmittelbranche pflegen, suchen wir einen ersten Gehilfen im Alter von 30-40 Jahren, welcher sich Erfahrungen in diesen Zweigen erworben hat. Neben strenger Rechtlichkeit und frischer Arbeitskraft möchten wir einen gewissen Grad wissenschaftlicher Bildung — für diese Stelle unbedingt nöthig — beanspruchen und erbitten darüber Nachweis.

Herrn, welche bereits eine selbständige Stellung in einem ähnlichen Geschäfte bekleidet haben und die oesterreichischen Verhältnisse kennen, erhalten den Vorzug. Gehalt ca. 1000-1200 fl. oc. W. — Eintritt je eher, desto lieber. Offerten unter Beischluss der Photographie direct erbeten.

**A. Pichler's Wwe. & Sohn,**  
Buchhandlung für pädagogische Literatur.  
Wien, V. Margarethenplatz 2.

[24562.] Zum 1. October d. J. wird in meiner Buchhandlung die zweite Gehilfenstelle vacant; ich wünsche diese mit einem tüchtigen, fleißigen Arbeiter zu besetzen, der die Fähigkeit hat, einer größeren Leihbibliothek vorzustehen.  
Cassel, im Juli 1872.

**A. Freyschmidt.**

[24563.] Ich suche zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen jungen Mann als Buchhalter. Derselbe muß mit der doppelten und einfachen Buchführung vertraut sein. Salär fürs erste 350 Tblr. mit Steigerung.  
Gef. Offerten mit directer Post.  
Harburg, 4. Juli 1872.

**Gustav Eitan.**

[24564.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft einer sehr angenehmen Stadt Mitteldeutschlands wird zum 1. August oder 1. September ein tüchtiger erster Gehilfe gesucht, welcher im Stande ist, den Chef während öfterer Abwesenheit zu vertreten. Gefällige Offerten befördert Herr Hermann Fried in Leipzig.

[24565.] Ein intelligenter junger Mann, welcher im Sortiment wohl erfahren, im Verkehr mit dem Publicum gewandt und der französischen und englischen Conversation mächtig ist, wird zum baldigen Antritt gesucht. Solche Herren, denen an einer dauernden Stelle gelegen, werden bevorzugt. Salär angemessen. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Beifügung der Photographie erbitte direct pr. Post.

**Caesar Schmidt,**  
Schabelis'sche Buchhandlung  
in Zürich.

[24566.] Ein Lehrling findet sofort od. zum 1. October c. unter den günstigsten Bedingungen für Kost u. Logis im Hause Stellung in der Helm'schen Buchhandlung (Held) in Halberstadt.

#### Gesuchte Stellen.

[24567.] Für einen Sortimenter von 28 Jahren aus guter Familie, von gebiegem Charakter und wissenschaftlicher Bildung, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, suchen wir eine geeignete Stelle außerhalb Württembergs.

**S. Boshuher's Buchhdlg.** in Cannstatt.

[24568.] Ein junger Sortimenter, der sich den Comptoirarbeiten widmen will, sucht zum 1. Oct. a. c. Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft. — Gef. Offerten sub P. # 20. werden Leipzig, Schletterstr. 9, l., links erbeten.

#### Besetzte Stellen.

[24569.] V. e. G. — Den Herren, die auf mein Inserat im Börsenblatt Nr. 145 hin sich unter obiger Chiffre um die von mir ausgeschriebene Geschäftsführerstelle beworben haben und ohne Antwort geblieben sind, mache ich hiermit die Mittheilung, dass die vacante Stelle besetzt ist.

Achtungsvoll  
Leipzig, den 4. Juli 1872.

**K. F. Köhler.**

### Bermischte Anzeigen.

#### Illustrirter Weihnachts-Katalog.

(A. Dürr, E. A. Seemann, G. Grote's Verlag.)

[24570.]

Das für Sortimentshandlungen bestimmte Circular ist am 2. Juli versandt und steht auf Verlangen, soweit der Vorrath reicht, zu Diensten.

Für den neuen reicher illustrierten und wesentlich verbesserten, auch feiner ausgestatteten Jahrgang, der Mitte November erscheinen wird, gelten folgende

#### Bezugsbedingungen:

Ladenpreis 5 N<sup>g</sup>. — 1 Expl. baar 4 N<sup>g</sup>;  
— 6 Expl. 15 N<sup>g</sup>; — 10 Expl. 20 N<sup>g</sup>;  
— 25 Expl. 1½  $\mathfrak{f}$ ; — 50 Expl. 2⅓  $\mathfrak{f}$ ;  
— 100 Expl. 5  $\mathfrak{f}$ . — Aufdruck der  
Firma 15 N<sup>g</sup>.

Maximum der Auflage 40,000 Exempl.; verspätete Bestellungen können nur, soweit noch Vorrath vorhanden, Berücksichtigung finden.

Umfang des Katalogs incl. illustr. Jahresbericht und Inseratenanhang höchstens 10 Bogen gr. Lex.-8. (160 Seiten). Inseratmeldungen, die zu spät eingehen, müssen unberücksichtigt bleiben.

#### Zur vortheilhaftesten Insertion

[24571.] von  
**Kunstartikeln, Zeichenbüchern, Zeichenvorlagen und pädagogischen Werken**

empfehlen wir die

#### Monatsblätter

für

**Zeichenkunst und Zeichenunterricht.**

Organ des Vereins zur Förderung  
des Zeichenunterrichts  
herausgegeben

von

**Prof. Hugo Trojchel.**

Die gespaltene Pettizeile oder deren Raum berechnen wir mit 2½ S<sup>g</sup>.

**Nicolaische Verlagsbuchhandlung**  
(A. Effert & L. Lindtner)  
in Berlin.

#### Antiqu. Katalog.

[24572.]

Demnächst gelangt zur Versendung:  
**Katalog No. 2. (Schöne Literatur).**

Handlungen, die für den Katalog Verwendung haben, wollen verlangen; unverlangt versenden wir denselben nicht.

**Bültmann & Gerriets**  
in Oldenburg.

#### Bienenzucht = Ausstellung und Verloosung

in

#### Mannheim

am 16., 17., 18. und 19. September cr.

[24573.]

Zu derselben werden von der unterzeichneten Buchhandlung Werke einschlägigen Inhaltes bis spätestens 15. August d. J. entgegengenommen. Zu der am letzten Tage stattfindenden Verloosung werden Preise von den ausgestellten Gegenständen angekauft.

Um allen etwaigen Nachfragen genügen zu können, werden die Herren Verleger von Werken über Bienenzucht ersucht, je 2 Exemplare à cond. einsenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Mannheim, 1. Juli 1872.

**J. Schneider.**

[24574.] Zur Ankündigung  
**medizinischen Verlages**  
empfehle ich das Anzeigebblatt zum  
**Medicinalkalender**  
für 1873.

Auflage 8000 Exempl.

Insertionspreis für die Nonpareillezeile  
8 S<sup>g</sup>.

Bei der grossen Verbreitung des preussischen Medicinalkalenders, welcher ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums ist, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge werden bis spätestens Ende September d. J. erbeten.

Berlin.

**August Hirschwald.**

#### Wichtig für die Reise-Saison!

[24575.]

Für die am 15. Juli erscheinende Nr. 8 vom

#### Wahlzettel

für den

#### Eisenbahn-Buchhandel

in

Deutschland, Oesterreich und der  
Schweiz

erbitte mir Inserat-Ordre bis spätestens zum 10. d. M. Gespaltene Pettizeile 3 S<sup>g</sup>. Beilagen (250) p. Quartblatt 5  $\mathfrak{f}$ .

Berlin, 1. Juli 1872.

**Franz Jahnke.**

[24576.] Mit dem in unserem Verlage erscheinenden, in erster Hälfte (25 Bogen 4.) vorliegenden, einer täglich wachsenden Verbreitung entgegengehenden:

### Deutscher Juristen - Kalender. Uebersicht

des in den einzelnen Staaten des deutschen Reichs und in der österreichischen Monarchie geltenden Rechts, mit vorzugsweiser Berücksichtigung der civilprocessrechtlichen Vorschriften sowie des bestehenden Concurs- und Accord-Verfahrens in Handels-sachen, unter Entwicklung des Organismus der Justiz- und Verwaltungs-behörden

und

unter Beigabe eines Verzeichnisses sämtlicher Staats- und Rechtsanwälte, Notare, bezügl. Gerichtsvollzieher im deutschen Reiche und Gesamt-Oesterreich nach officiellen Quellen nebst

einem für den Gebrauch auf kaufmännischen Comptoiren und juristischen Expeditionen eingerichteten, in allen Staaten anwendbaren Kalender.

Unter Mitwirkung von

32 Rechtsanwälten aus den einzelnen deutschen Bundesstaaten herausgegeben

von Hofrath Kleinschmidt,

Rechts-Anwalt und Notar, Kramerconsulent und Direktor der Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig

beabsichtigen wir einen

### Literarischen-Anzeiger

zu verbinden, zu dessen recht fleissiger Benutzung wir hiermit ergebenst einladen.

An Insertions-Gebühren werden wir für die Spaltzeile oder deren Raum 3 N $\mathcal{G}$  netto; an Gebühren für Beilagen in 8. oder 4., deren wir 3200 gebrauchen und welche dem Werke angeheftet werden, 4  $\mathcal{f}$  10 N $\mathcal{G}$  — berechnen.

Da sich unser Juristenkalender wohl so ziemlich in der Hand der meisten Behörden und Rechtsanwälte Deutschlands und Oesterreich-Ungarns befindet, aber auch unter dem Handelsstande einer bedeutenden Abnahme sich zu erfreuen hat, so dürfen sich alle Benutzer des gedachten

Literarischen-Anzeigers

auch eines guten Erfolgs versichert halten.

Die II. Hälfte (Schluss) kommt im Juli d. J. zum Versandt.

Leipzig, den 25. Juni 1872.

Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.

### Heymann's Terminkalender

[24577.] erscheint bestimmt in der ersten Woche des Juli. Die Bestellungen gingen so massenhaft ein, daß ich ausnahmslos nur je 1 Exemplar à cond. geben kann. Die Handlungen, welche nicht rein baldirt, bleiben, wie dies bereits angezeigt, bei der Versendung unberücksichtigt. Es war nicht möglich, ihre Verlangzettel zurückzusenden; sie erfahren die Nichtberücksichtigung ihrer Bestellung, indem ihnen Kalender nicht zugehen, und kennen nummehr den Grund dieser Nichtberücksichtigung.

Berlin.

Carl Heymann's Verlag.

### Lithographischer Schnellpressendruck.

[24578.]

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich mich jetzt auch auf Schnellpressendruck eingerichtet habe und infolge dessen in der Lage bin, Aufträge in jeder Auflage in der kürzesten Zeit auszuführen.

Namentlich empfehle ich mich den Herren Verlegern zur Druckherstellung von Landkarten, Bücherumschlägen, Placaten u. s. w., sowohl in Schwarz- als auch in Farbendruck.

Aus meinen bisherigen Leistungen — die Ihnen bekannt sein dürften — werden Sie die Ueberzeugung gewonnen haben, daß ich auch auf diesem Gebiete nur Vorzügliches zu leisten bestrebt bin, und wenn ich mich Ihnen hiermit bestens empfehle, so hoffe ich, daß Sie mich recht oft mit geschätzten Aufträgen beehren.

Leipzig.

F. M. Straßberger, Lithographische Kunstanstalt.

### Wagner's Patent-Schreib-Tafeln

[24579.] sind zu beziehen durch die Export- und Buch-Handlung

D. Th. Winckler in Leipzig.

Diese Tafel beschreibt man mit Tinte, welche mit Leichtigkeit und spurlos wieder entfernt werden kann. Sie ist für Schulen vom Königl. Sächs. Ministerium des Cultus und von Fachmännern bestens empfohlen; kann aber auch als Notiztafel für jede Haushaltung und jedes Comptoir angerathen werden.

Preis-Courante und Erläuterungsblätter bitte zu verlangen.

### Für Verlagshandlungen.

[24580.]

### Clichés

werden von den Illustrationen des **Jahrbuch über die Leistungen und Fortschritte auf dem Gebiete der praktischen Baugewerke,**

I. u. II. Jahrgang,

zu mässigen Preisen stets geliefert von der Verlagshandlung Carl Scholtze in Leipzig.

[24581.] Verlagshandlungen populärer u. gangbarer Literatur werden bei Aussicht auf Absatz u. Nachbestellung gegen baar hiermit höflichst um Einsendung eines Exemplars à cond. u. e. Verlagskataloges an m. Herrn Commissionäre ersucht. **Wils. Bafe** in Basel.

### [24582.] Das neue Atelier für Holzschnitt und Galvanoplastik von Schwertföhrer & Willème

in Stuttgart, Gutfenbergstr. 21, empfiehlt sich zur gef. Benutzung. Für Holzschnitte mässige Preise. Galvanopl. Niederschläge bester Qualität auf Holzfuß: 3 Centimeter für 2 Kreuzer.

NB. Herr Willème war 16 Jahre Leiter und praktischer Arbeiter in der größten galvanoplastischen Anstalt von Paris, in welcher sämtliche Clichés zu den Prachtwerken von Dore und zu „Tour du monde“ ausgeführt wurden.

### [24583.] Verlagshandlung Rudolf Mosse, Leipzig, Zeitungs-Annoncen-Expedition,

empfehlen sich den Herren Collegen zur Besorgung des gesammten Insertionswesens ohne Aufrechnung von Porti und sonstigen Spesen. Gewährung des höchsten Rabattes und auf Wunsch in Jahres-Rechnung.

### Specialitäten:

Kladderadatsch à Zeile 10 N $\mathcal{G}$ .

Fliegende Blätter à Zeile 5 N $\mathcal{G}$ .

Figaro — Wien à Zeile 2½ N $\mathcal{G}$ .

Deutscher Reichs - Anzeiger à Zeile 3 N $\mathcal{G}$ .

Berliner Tageblatt nebst „Ulke“ à Zeile 2½ N $\mathcal{G}$ .

Saling's Börsenblatt à Zeile 3 N $\mathcal{G}$ .

Deutsch-Russische Correspondenz à Zeile 7½ N $\mathcal{G}$ .

Deutsch-Amerikanischer Oeconomist à Zeile 3 N $\mathcal{G}$ .

Zeitschrift d. Landwirthschaftl. Vereins in Bayern à Zeile 2½ N $\mathcal{G}$ .

Schweizer Handelszeitung à Zeile 2 N $\mathcal{G}$ .

Prager Handelsblatt à Zeile 2 N $\mathcal{G}$ .

Deutsche Landeszeitung à Zeile 2½ N $\mathcal{G}$ .

Feierabend des Landwirth à Zeile 1½ N $\mathcal{G}$

und andere mehr.

Höchst wichtige Publicationsorgane.

Gegen baar mit 10% Rabatt.

### Laden - Einrichtung.

[24584.]

Durch Vergrößerung meines Geschäftslocals wird die bisherige Laden-Einrichtung aus Eichenholz, in Glas- und offenen Schränken bestehend, entbehrlich. Ich gebe daher diese fast noch neue Einrichtung zu dem billigen Preise von 300 fl. franco hier bis 1. August ab.

Mannheim, 6. Juli 1872.

J. Schneider's Sortiment.

[24585.] Wir bitten um regelmäßige Zusendung von Recensions-Exemplaren entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn A. Wienbrack in Leipzig.

Die Redaction der Berliner Börsenzeitung. Berlin, Kronenstrasse 37.

[24586.] **Inserate**

finden bis zum 31. Juli Aufnahme in unseren Kalendern „Hessischer Hausfreund“ 51. Jahrgang, und „Gustav-Adolfs-Kalender“ 20. Jahrgang pro 1873. Beide Kalender erfreuen sich — ersterer in Hessen, letzterer in ganz Deutschland und Oesterreich — eines sehr bedeutenden Leserkreises und bieten Inserenten die Aussicht günstigsten Erfolges. Wir berechnen für die gesp. Zeitzelle 4 Nkr, bei gleichzeitiger Insertion in beiden Kalendern 6 Nkr mit 25% baar.

**G. F. Winter'sche Buchdruckerei** in Darmstadt.

[24587.] **Franz Wagner** in Leipzig bittet die Verleger von Karten des **Kgr. Sachsen und der Provinz Sachsen** im Preise von 5—30 Nkr um gef. Einsendung eines Exemplars à cond.

**Novitäten (auch aus 1870 u. 1871)**

[24588.] erbitte mir in 1facher Anzahl aus folgenden Wissenschaften à condition:

Encyklopädien, Sammel- u. Lieferungs- werke (je den 1. Band oder Lfg. 1.). Theologie, Erziehungswissenschaft, Geschichte, Heilwissenschaft, Naturwissenschaft, Erdbeschreibung, Kunst- und schöne Literatur, Forst- u. Jagdwissenschaft, Volks- u. Jugendschriften.

Durch den Umbau meines Geschäftslokals bin ich in der Lage, Blacate sehr vortheilhaft ausstellen zu können und bitte ich um deren Einsendung.

Detmold, 4. Juli 1872.

**G. Schen's Buchhdlg.**

**Englische Clichés**

[24589.] aus den in London erscheinenden Zeitschriften (Illustrated London News, Graphic etc.) und Büchern besorgt rasch und zu mässigen Preisen

**F. Wohlaue.**

London, 6 Gloucester Road, South Hackney, N. E.

**Nord-Amerikan. Sortiment**

[24590.] bin ich im Stande prompt und billig zu liefern und zwar wöchentlich franco Leipzig. Bei größerem und regelmäßigem Bedarfe verständige ich mich gern über Nova-Sendungen sofort nach Erscheinen.

New-York, Juli 1872.

**L. W. Schmidt.**

**Daheim.**

[24591.] Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom Daheim nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

**Daheim-Expedition.** (Velbagen & Klasing.)

**Ein Redacteur**

[24592.] für ein dreimal wöchentlich erscheinendes Blatt wird zum möglichst baldigen Antritt gesucht.

Bewerbungen unter Chiffre C. D. befördert die Exped. d. Bl.

[24593.] Zum Uebersetzen von Reimen, kleinen Erzählungen, Jugendschriften etc. ins Holländische, Französische, Englische, Dänische und Schwedische, oder zur Neubearbeitung der Reime etc. in der betreffenden Sprache nach Bildern, werden geeignete Jugendschriftsteller gesucht. Adressen unter L. 307. befördert die Exped. d. Bl.

**Empfehlungs-Anzeige.**

[24594.]

**Haasenstein & Vogler** in Leipzig. **Zeitungs-Annoncen-Expedition.**

**Eine reelle Buchdruckerei**

[24595.] in einer industriellen Stadt Norddeutschlands, im Preise von 4—6000 Thlr., wird gegen baar baldigst zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen werden durch Herrn Hermann Schulze in Leipzig unter Chiffre H. G. erbeten.

[24596.] Die Restauflage zweier bereits in 2. Auflage erschienenen kleinen Jugendschriften, Erzählungen aus der preussischen Geschichte enthaltend, sind mit Verlagsrecht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten nimmt an Rud. Petrenz in Neuruppin.

**Landwirthschaftliche**

Novitäten erbitte in 1facher Anzahl unverlangt die

**J. W. Helb'sche Buchhandlung** in Neu-Ulm.

[24598.] Eine Steindruckerei mit einem umfangreichen, seit 20 Jahren in vielen Gymnasien und Schulen Deutschlands eingeführten Verlagsartikel ist, letzterer auch ohne Druckerei, Alters wegen unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres durch die Buchhandlung von L. Steinthal in Berlin, Kurstraße 52.

[24599.] **Jos. Stecker's** Buchhandlg. in Arnau erbittet unverlangt alle Novitäten über **Thierheilkunde** in einfacher Anzahl à cond.

**Leipziger Börsen-Course** am 6. Juli 1872.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.) Wechsel. Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ... k. S. 8 T. 140 1/2 G ... l. S. 2 M. 139 1/2 G ... k. S. 8 T. 57 1/2 G ... l. S. 2 M. 56 1/2 G ... k. S. 8 T. 80 1/2 G ... l. S. 3 M. 79 1/2 G ... k. S. Va. ... l. S. 2 M. ... k. S. 8 T. 57 1/2 G ... l. S. 2 M. 56 1/2 G ... k. S. 8 T. 150 1/2 G ... l. S. 2 M. 149 1/2 G ... k. S. 7 T. 6.23 1/2 G ... l. S. 3 M. 6.21 1/2 G ... k. S. 8 T. 80 1/2 G ... l. S. 3 M. 79 G ... k. S. 8 T. 90 1/2 G ... l. S. 3 M. 89 1/2 G

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & 1/2 Zpfd. brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St. ... 10 1/2 G ... K. R. wicht. halbe Imper. & 5 R. pr. St. 20 Francs-Stücke ... 5.11 G ... Passir do. ... 6 1/2 G ... Gold pr. Zollpfund fein ... Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto ... Silber pr. Zollpf. fein ... Oesterr. Bank- u. St.-Noten ... Russische do. pr. 90 R. ... Div. ausländ. Cassenanweis. & 1 u. 5 ... do. & 10 ... Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht \*) ... 99 1/2 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung. Neue Folge. (Fortsetzung.) — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 24460—24599. — Leipziger Börsen-Course am 6. Juli 1872.

Ademmann in W. 24486. Anonome 24465. 24554—56. 24550—60. 24564. 24568. 24592—93. 24595—96. 24598. Anstalt, Liter.-artisl., in W. 24530. Weber & C. in W. 24512. Wafe 24581. Wangel & Sch. 24524. Warnow 24492. 24549. Wehr in W. 24475. 24495. Weisold 24482. 24547. Weischoff jr. 24466. Wende 24526. Werges 24550. Wessbeuer 24567. Braumüller & S. 24525. Brill in L. 24532. Brockhaus 24479. Büttmann & C. 24488. 24572. Burdach 24539. Calvary & C. 24535. 24540. Clemm 24472. Knobloch 24513. Gohn in L. 24508. Gonsad in W. 24501. Gruy 24496. Daheim-Exped. 24591. Dase 24491. Disting 24552. Deubner in W. 24527. Drerlich 24542. Diehl's Sort. 24511. Dürr, W., 24483. Dürr, W., u. Conf. 24570. Etkan in S. 24563. Fafheber 24500. Faeh & F. 24536. 24541. Forchthammer 24476. Franzen & C. in St. 24514. Freyschmidt 24562. Friedländer & S. 24499. 24503. Gofoborsky 24487. Gsellius 24518. Haasenstein & V. in L. 24594. Hammer Schmidt 24520. Haemel 24460. Haefeler 24548. Helb 24531. 24597. Heckenbauer 24538. Helm 24566. Heymann, G., 24577. Hinrichs 24480. 24497. Hirschwald 24470. 24574. Hohenstein 24464. Hölzel in W. 24553. Jabnde 24575. Kay 24459. v. Kleinmayr in R. 24522. Klemm 24477. Knapp's Sort. 24505. Köbler in Pp. 24569. Kraus in L. 24463. Krüll in G. 24504. Lehrmittelanstalt 24467. Lemperg in W. 24557. Lorber 24493. Maier in S. 24490. Marcus' Berl. in Bonn 24469. Raske 24543. Ritschdorfer 24519. Rosse in L. 24583. Rouref 24523. Ruquardt in G. 24478. Rebert 24494. Reibhard 24544. Nicolaische Verl. 24571. Rijhoff im S. 24484. Rutt 24537. Opey 24502. Verles 24515. Richter's Wwe. & C. 24561. Ribber 24498. Heb. d. Berl. Börsenzeitung 24585. Richter in L. 24481. Rosner 24506. Röhl 24583. Saunier in St. 24473. Schenk in D. 24588. Schmidt u. Conf. in Altona 24462. Schmidt in N.-P. 24590. Schmidt in J. 24565. Schmiedekampf 24510. Schneider in W. 24573. 24584. Scholze 24580. Schulze, G., in Pp. 24460. Schwertfächer & Willeme in Stuttgart 24582. Serbe 24468. 24576. Simton 24474. Stimmel & C. 24517. Stecker 24521. 24599. Steiger 24509. Straßberger in Leipzig 24578. Süymisch 24461. Tempel 24516. Treising 24534. Velbagen & K. 24471. Wadja 24558. Wagner in L. 24587. Wallishaufer'sche Buchh. 24545. Weber in Bonn 24551. Weisse 24529. Wildt in R. 24528. Windler in Pp. 24579. Winter in D. 24586. Wittmann Rochf. 24507. Wohlaue in London 24589. Wreden 24485.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Kraus. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.

